

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 38 36. Jahrgang CMYK +



Donnerstag, 20. September 2012

Stadtbücherei Waiblingen

## Rund um die Uhr digital stöbern und schmökern



eBibliothek  
Rems-Murr

Digitale Medien online leihen.

3 000 Medien sind es für den Anfang, die den künftigen Nutzern der „eBibliothek Rems-Murr“ zur Verfügung stehen: am Donnerstag, 20. September 2012, startet die elektronische Bibliothek als interkommunales Projekt der Städte und Gemeinden Backnang, Fellbach, Kernen, Leutenbach, Schorndorf, Schwaikheim, Waiblingen, Weinstadt und Weissach im Tal. 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche können auch die Kunden der Stadtbücherei Waiblingen nach Herzenslust stöbern und digitale Medien ausleihen, herunterladen und ausdrucken. Die Seite heißt [www.ebibliothek-remm-murr.de](http://www.ebibliothek-remm-murr.de).

Welche digitalen Medien gibt es?

- eBooks: Digitale Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus den Bereichen Belletristik und Sachliteratur, Bestseller und Fachbücher
- eAudio: Hörbücher – Belletristik und Sachthemen, Hörspiele für Kinder und Jugendliche
- ePaper: Zeitungen und Zeitschriften
- eVideo: Sachfilme

Alle Nutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis einer der teilnehmenden Bibliotheken und dem dort verwendeten Passwort (in der Regel das Geburtsdatum) können die Medien herunterladen und auf dem Computer, Smartphone, MP3-Player, Tablet-PC oder eBook-Reader nutzen. Die Nutzung der Medien ist zeitlich begrenzt. Nach Ablauf der Leihfrist erlischt die Zugriffsberechtigung, das heißt die Datei kann nicht mehr geöffnet werden. Wie in der Bibliothek vor Ort kann jedes Medium im Bestand nur einmal entliehen werden. Kostenlose Vorbestellungen sind möglich. Für den Service fallen keine Extra-Kosten an, ein gültiger Bibliotheksausweis genügt. Mahngebühren entstehen nicht, da keine manuelle Rückgabe notwendig ist.



Ein Modell flotter und schnittiger als das andere – und ein Victoria-Motorrad wahrlich zum Niederknien. Auch die zehnte Remstal-Klassik am Sonntag, 16. September 2012, strotzte nur so vor „Sahnestückchen“ im motoristischen Bereich. Fotos: David

Zehnte „Remstal-Klassik“ im 50. Jahr des Bestehens des Waiblinger Motorsportclubs

## Lecker' „Sahnestückchen“ auf großer Fahrt

(dav) Lauter Schönheiten, die da von Beinstein nach Waiblingen herüberschnurrten. Lauter „Sahnestückchen“, die sich im „Autosalon Waiblingen“ nach großer Fahrt in der historischen Altstadt stolz ihren Anhängern zeigten. Mit Hingabe gepflegte Karossen gab's bei der 10. Waiblinger „Remstal-Klassik“ zu sehen, nein – zu bestaunen, und so manche grobe Männerhand strich verstoßen zart über die auf Hochglanz polierten Kühlerhauben. Gemach – auch manches Frauenherz schlug höher beim Anblick der wirklich prachtvollen 148 Oldtimer.

„Wir mögen die bunte Mischung!“ meinte Martin Westermann vom Waiblinger Motorsportclub (WMC) denn auch, als die mindestens 30 Jahre alten Fahrzeuge nach ihrer Wertungsfahrt schlussendlich in Waiblingens „guter Stube“ Halt machten, zunächst vor dem Rathaus, wo die Zuschauer mit den Oldtimern vertraut gemacht wurden; dann bezogen sie auf dem Marktplatz oder auf den angrenzenden Straßen und Gassen Position. Die ganze bunte Palette von den Goldenen Zwanzigern bis in die 80er-Jahre hinein nahm Aufstellung und entzückte das Publikum.

Westermann ist im Club derjenige, der die kniffligen Wertungsprüfungen ersinnt, denn es geht nicht um Schnelligkeit – die Feinfühligkeit des Fahrers oder der Fahrerin zählt bei diesem Concours. Verschmitzt lächelnd berichtet er von tückischen Abstandsprüfungen, über das vorsichtige Fahren mit dem rechten Vorderreifen über einen Tischtennisball und über knappe Toleranzen beim „Gatterfahren“. Im März erst hatte der WMC sein 50-jähriges Bestehen gefeiert, aber an Begeisterung für die Remstal-Klassik fehlt es den Mitgliedern nicht.



Raymond Wolf stellte die einzelnen Fahrzeuge dem Publikum in der Kurzen Straße vor dem Rathaus vor und staunte nicht selten selbst: auf dem „Plymouth Suburban Woody“ aus dem Jahr 1950 wurden in Kalifornien sogar die Bretter der Wellenreiter transportiert. Aber auch mit einem schönen alten „Brezelkäufer“ von 1951 oder einem VW Golf 1 von 1976 kann sich der Betrachter identifizieren. Wolf fragte auch immer wieder, wie denn die Ausfahrt gewesen sei. Voll Überschwang kamen die Antworten: Einfach prächtig! Wunderschön! Kein Wunder bei diesem herrlichen frühherbstlichen Wetter und der verlockenden Strecke – die Teilnehmer waren voll des Lobs und das tut im Jubiläumsjahr ja gut.

Motorrad unterm Christbaum

Das „Victoria“-Motorrad, das unter den Arkaden des Alten Rathauses aufgebockt war, war auf der 148 Teilnehmer umfassenden Liste nicht zu finden. Das Schätzchen stammt aus dem Jahr 1929 und zieht die Augen förmlich auf sich. „Die Erfüllung des sehnlichsten Wunsches: unter dem Weihnachtsbaum ein Victoria-Motorrad – so warben die „Victoria Werke AG Nürnberg“ im Dezember 1928 für ihr Modell von 1929. Der stolze Besitzer schwang sich auf den Sattel und alle hielten die Luft an: wür-

de die Maschine starten? Und wie sie das tat. Mit sattem Sound. Bis Winnenden müsse er es eben schaffen, beschied er trocken einem bewundernden Fachmann, der sein Wissen über die außergewöhnliche Maschine dezent ins Gespräch einflucht. Das Motorrad röhrt von dannen, ihr Fahrer ein cooler „Easy Rider“ besonderer Art. Gleich gegenüber ein „Porsche 356 Speedster“ aus dem Jahr 1964 – eine „Replica“, wie ein Passant treffsicher bemerkte, gleichwohl habe sie ein „sehr gutes Finish“.

Von Hegnach nach Beinstein

Die Oldtimer waren am Morgen im Minutentakt in Hegnach beim Schafhof gestartet. Auf dem Platz davor bewirtete der Förderverein der Burgschule die Teilnehmer, die sich dann auf ihre die malerische Strecke durchs Remstal und den Schurwald hinauf bis nach Kirchheim/Teck machten. Von 14 Uhr an rollten die ersten Fahrzeuge zur Wertungsprüfung an ins Etappenziel Beinstein ein, wo schon seit dem Morgen eine Hocketse für Stimmung gesorgt hatte.

Der Gedächtnispokal

Der Hildegard-Häußermann-Gedächtnispokal war aus Anlass des plötzlichen Todes von Hildegard Häußermann vom WMC gestiftet worden; sie, die Frau des Gründungsmitglieds Rolf Häußermann, war die gute Seele des Motorsportvereins, der Dreh- und Angelpunkt auch bei der Remstal-Klassik. Um das Andenken an sie und ihre Leistungen zu wahren, werden künftig Jahr um Jahr Spenden von den Teilnehmern gesammelt. Christiane Stolp-Schmidt von der Hospizstiftung Rems-Murr konnte für die Einrichtung gespendete 700 Euro entgegennehmen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte



Die beste Fahrerin: Jutta Schoch, die mit dem Damenpokal ausgezeichnet wurde.

vor der Siegerehrung dem WMC-Gründungsmitglied Rolf Häußermann und allen anderen für ihre hervorragende ehrenamtliche Arbeit bei der Remstal-Klassik, die die Region seit zehnjahren verbinde, und für diejenige im Verein. Auch im Jugendbereich setzte sich der WMC stark ein. Familie Häußermann sprach der Oberbürgermeister sein herzlichstes Beileid aus. Hildegard Häußermann sei mit Haut und Haar dem Verein verbunden gewesen.

Der Wanderpokal ging bei diesem ersten Mal an das Team Wolfgang Künke/Susanne Schweizer aus Waiblingen mit der Startnummer 48: die beiden fuhren einen Matra M 530 LX aus dem Jahr 1971. Übrigens ein echtes „Sahnestückchen“.

Internetauftritt der Stadt

Und Ihre Meinung?



Wieder haben sich etliche Personen an unserer Internet-Umfrage beteiligt und wir hoffen, auch Sie nehmen sich noch die Zeit, unsere Fragen zum jetzigen städtischen Internetauftritt zu beantworten, denn die Stadt Waiblingen plant einen Relaunch ihres in die Jahre gekommenen Auftritts. Nicht nur, was das Design angeht – auch bei den Inhalten wird „Großreine“ gemacht und die Navigation wird verbessert. Um „am Puls“ unserer Website-Besucher zu sein, brauchen wir jedoch deren Unterstützung. Zu finden ist die Umfrage bis einschließlich Sonntag, 23. September 2012, als Topmeldung auf der städtischen Homepage ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)). Auch Ihre Meinung fließt in die Arbeit mit ein. Unter den Teilnehmern wird ein kleines Dankeschön ausgelost.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die Diskussion um die lokale Erzeugung von Energie mittels Windkraft bleibt spannend. Zunehmend werden Bedenken und Einwände öffentlich artikuliert und auch an die Entscheidungsträger herangetragen. Mich überzeugen diese jedoch nicht. Natürlich wären Windräder auf der Schwäbischen Alb und an der Nordsee wahrscheinlich noch effektiver. Ich glaube aber nicht, dass wir dieses Thema mit solchen Hinweisen wegdrücken können. Nach dem Ausstieg aus der Atomenergie müssen wir uns alle nicht nur der Verantwortung stellen, wir sollten auch die Chancen ergreifen, dieses enorme wirtschaftliche Potenzial für unsere Region zu nutzen.

Ich hoffe, dass alle relevanten Planungen, Untersuchungen und Berechnungen zügig und zielorientiert vorangetrieben und abgeschlossen werden. Bei hoffentlich positiven Er-

Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 20. September 2012, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung des neuen Hausmeisters der Gemeinde- und Sporthalle in Neustadt
3. Ortsentwicklungsplan Neustadt – Neugestaltung der Bushaltestellen, Abstimmung der Durchführung
4. Bausachen
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben/Anfragen

Am Donnerstag, 20. September 2012, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bau einer Pflegeeinrichtung – Vorstellung der Planentwürfe des Hauses ELIM e. V.
4. Zurückstellung des Bauantrags bzgl. der beantragten Spielhalle auf die Dauer von 12 Monaten gem § 15 BauGB (Schillerstraße 51, Bittenfeld)
5. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Am Dienstag, 25. September 2012, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Zwischenbericht des Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum 30. Juni 2012
2. Kläranlage Waiblingen – Neubau der Rücklaufschlammleitung – Vergabe
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Umgestaltung der Kreuzung Mayenner Straße/Devizesstraße zum Kreisverkehrsplatz – Neuordnung der Radwegeverbindung in der Mayenner Straße/Devizesstraße – Baubeschluss
3. Neubau einer Doppelsporthalle im Stauer-Schulzentrum – Vergabe von Bauleistungen
4. Umstellung der Sortimentsliste zentrenrelevanter Einzelhandel
5. Zurückstellung eines Bauantrags bzgl. einer beantragten Spielhalle in Bittenfeld
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6

Tourist-Information

## Samstags länger offen

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist samstags länger offen: von 9 Uhr bis 14 Uhr sind die Mitarbeiterinnen des i-Punkts dann für die Kunden da und informieren über die Stadt und ihr Angebot.



Am Samstag auf dem Marktplatz

## Ein großes Fest für alle



Das „Internationale Fest der Begegnung“ am Sonntag, 23. September, von 12 Uhr bis 17 Uhr auf dem Marktplatz ist ein großes Fest für alle, ein Fest der Völkerverständigung. Um 12 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky die Veranstaltung; das geistliche Wort spricht Pfarrer Matthias Wagner (ACK Waiblingen), musikalisch begleitet von den Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche und des CVJM. Außerdem begrüßt der Vorstand des Integrationsrats Waiblingen. Zur Mittagszeit bieten die Kulturvereine und Organisationen internationale Spezialitäten und Getränke an; von 12.30 Uhr an gibt es ein Kultur- und Folkloreprogramm sowie Angebote für Kinder. Dabei ist die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Die Argonauten“, die Folkloregruppe des „Türkischen Zentrums Waiblingen“, die Flamencogruppe des „Spanischen Kulturvereins Fellbach“, die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Union der Griechen 19. Mai“, die Folkloregruppe des kroatischen Vereins „Ruza“ aus Filderstadt, die Formation „Coro Hispanamericano“ aus Waiblingen, die Trommelgruppe „Aly Kalisa“ aus Schorndorf, am Keyboard ist „Daniele“ zu hören. Veranstalter: Integrationsrat und Kommunale Integrationsförderung Stadt Waiblingen. – Lesen Sie mehr über das Internationale Fest der Begegnung auf unserer Seite 4.

gebnissen werde ich mich für rasche Realisierung unter der Regie der Stadtwerke Waiblingen einsetzen.  
Hinweis: Elektrofahrräder entwickeln sich zu einer echten Alternative im Stadtverkehr. Die Stadtwerke Waiblingen unterstützen die Anschaffung in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Fachgeschäften mit einem Zuschuss.  
Und noch ein Tipp: Die Spiele des TVB in der Scharrena sind spannend und erfolgreich angelaufen. Den Handballfreunden sei der kostenlose Bus-Shuttle empfohlen.  
Beide Aktionen entlasten nicht nur die Umwelt, sie scheinen mir auch beim Blick auf die Rechnung für eine Tankfüllung löblich und beachtenswert.  
Roland Wied  
Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de)



Beim Festakt zum 150-Jahr-Jubiläum Glückwünsche und Medaillenregen

## Der VfL: Trendsetter und tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens

(red) Als vor 150 Jahren 20 junge Männer die Zeichen der Zeit erkannt und in Waiblingen einen Turnverein gegründet haben, war diese Erfolgsgeschichte nicht vorhersehbar. Inzwischen hat sich der VfL Waiblingen zu einer Institution gemauert, die aus der Stadtgeschichte nicht mehr wegzudenken ist. Generationen haben gemeinsam trainiert, Erfolge errungen und ihre Freizeit verbracht. Mit einem Festakt am Freitag, 14. September 2012, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ist das Jubiläum, das bisher nur die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Waiblingen, vorweisen kann, begangen worden. Entsprechend äußerten sich die Redner in ihren Grußworten: sie waren voll des Lobs. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, dass die Vereine durch ihr Wirken im sozialen, musikalischen und sportlichen Bereich die tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens seien.

Ein wenig Eigenlob ist bei so einem außergewöhnlichen Anlass durchaus gestattet. Werner Reichl, der Erste Vorsitzende des VfLs, erklärte, dass sich der Verein in seiner Geschichte auch Veränderungen stellen musste, ohne seine Wurzeln zu verlieren. Er sei gut gestärkt daraus hervorgegangen, habe sich weiterentwickelt und sei ein kompetenter und gefragter Partner. „Der VfL ist Trendsetter, Motor und guter Botschafter der Stadt.“ Reichl dankte der Stadt für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung, aber auch den Mitgliedern, die dem Verein treu geblieben sind, sowie allen Unterstützern.

Auch als Mitglied gratulierte Rainer Brechtken, der Präsident des Deutschen- und des Schwäbischen Turnverbands, dem Jubilar VfL. Besonders beeindruckte ihn, dass die Basis der Vereine das freiwillige Engagement und nicht das staatlich angeordnete sei. Der Gründungsimpulse und die Aufhebung der Turnsperrung 1860 habe eine Welle von Vereinsgründungen im ganzen Land ausgelöst. Drei Dinge seien für ihn mit dem VfL verbunden: die soziale Gemeinschaft – in Zeiten ständiger Veränderung böten die Vereine eine Heimat; die Arbeit mit Kindern – soziale Kompetenzen würden vermittelt, die Kinder würden selbstbewusster. Dadurch leiste der VfL viel für die Kinder und damit für die gesamte Gesellschaft. Als dritten Punkt bezeichnete Brechtken den Sportverein

als einen Anbieter fürs ganze Leben und sprach damit den demografischen Wandel an: jeder wolle gesund älter werden. Der VfL biete Prävention durch Bewegung.

Ein Turnverein habe sich zum Großverein mit einer breiten Angebotspalette entwickelt und die sei vor allem auf die gesellschaftlichen Anforderungen zugeschnitten worden, war Ernst Heinrich Göckeler vom Sportkreis Rems-Murr voll des Lobes. Er wünschte den Vereinen immer ausreichend ehrenamtliche Tätige.

Zahlreiche Ehrengäste waren geladen, die dem Verein in seiner jüngsten Geschichte tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Dazu gehören Personen aus Wirtschaft und Handel, aber auch zahlreiche Ehrenamtliche, ohne die der VfL heute nicht da stehen würde, wo er jetzt steht. Er ist Waiblingens größter Verein und auch in der Region gehört er zu den Großen. Er führt jung und älter zusammen, groß und klein, Frauen und Männer. Er hält ein generationenübergreifendes Angebot parat und wirkt integrativ. Der Verein mit 4 000 Mitgliedern, 15 Abteilungen und inzwischen zehn Festangestellten brachte große Sportler hervor. Darunter Nadine Krause, die in der Handball-Bundesliga spielte; Ricarda Lisk und Svenja Bazlen, zwei Olympia-Teilnehmerinnen; sowie Katja Schiller, eine erfolgreiche Schwimmerin und nicht zu vergessen Dieter Baumann.

Den unterhaltenden Part beim Festabend sollte Waldemar Hartmann übernehmen. Doch der Sportmoderator hatte kurzfristig abgesagt und so war Werner Reichl froh, trotz der Widerstände ein unterhaltsames Programm bieten zu können. Noch vor dem Festtagsmenü und Kabarett mit Christoph Sonntag ging es in der von Jens Zimmermann moderierten Talkrunde um den „Neubau Rundsporthalle als Chance für die Vereinsentwicklung?“ und die Nachwuchsförderung im Zusammenhang mit der veränderten Schulsituation. Oberbürgermeister Hesky warb um Verständnis, dass er sich zur Zukunft der Rundsporthalle nicht äußern könne, das Ergebnis einer Untersuchung liege zwar vor, aber sie sei in den Gremien noch nicht beraten. Dennoch erklärte er, dass die Stadt Waiblingen eine angemessene Halle benötige. Dabei müsse aber berücksichtigt werden, dass der Sport wandelbar sei – ein Verein könne rasch nicht mehr da stehen, wo er sich befinde. Werner Reichl



Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte dem ersten Vorsitzenden des VfLs Waiblingen, Werner Reichl, die Sportplakette des Bundespräsidenten.



Ein bisschen Ernst muss schon sein und so wurde zwischen Reden, viel Lob und Medaillen und dem „Festtagsmenü“ am Freitag, 14. September 2012, eine Talkrunde beim Festakt zum 150-Jahr-Jubiläum des VfL eingeschoben. In Verbindung mit der Rundsporthalle befragte Moderator Jens Zimmermann Oberbürgermeister Andreas Hesky; Werner Reichl, Erster

Vorsitzenden des VfLs; Rainer Brechtken, Präsident des DTB und STB und VfL-Vereinsmitglied, sowie Uli Derad, ehemaliger Handball-Nationalspieler, derzeit Hautgeschäftsführer des LSV, (v.r.n.l.) wie die Zukunft des Sports aussehe, besonders im Zusammenhang mit der Hallensituation und der veränderten Schullandschaft. Fotos: Redmann

sprach von einem „Haus des Sports“, in dem vieles unter einem Dach angeboten werden könnte. Brechtken regte eine Bündelung der Kräfte an und bat über die Stadtgrenzen hinaus, nämlich regional zu denken. Er plädierte dafür, den Mut zu haben zusammenzuarbeiten. Im Zusammenhang mit den Ganztagschulen sah Reichl den VfL auf einem guten Weg. Der Kindersportschule sei die Kooperation mit den Schulen gelungen.

Inzwischen waren die Kehlen heiser und das Schaumsüppchen vom Kürbis mit Apfel-Kartoffel-Brunoise kam gerade recht. Jetzt konnten alle Beteiligten entspannen und dem gemühten Teil seinen Lauf lassen: Christoph Sonntag ließ die Alten und die neuen Zeiten hochleben, die er selbst als Waiblinger Kind im VfL erlebt hatte.

Sicher war sich Moderator Zimmermann, dass sich die Tanzfläche rasch füllen werde. Erst jüngst hatte es bei einer Veranstaltung nur Sekunden gedauert und auf dem Tanzboden sei fast kein Platz mehr zum Stehen, geschweige zum Tanzen gewesen. Mit der Vertigo-Bigband klang der Abend beschwingt aus.

### Ehrungen

Nicht mehr zu ändern: die Unterschrift auf der Urkunde zur Sportplakette des Bundespräsidenten, die Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Vorsitzenden Werner Reichl überreichte. Mit Christian Wulff muss der VfL leben. Etwas leichter fällt's dem Verein sicherlich, mit der Jubiläumsgabe der Stadt zusammenzugehen – für jedes Vereinsjahr kamen fünf Euro in die Kasse.

Eine Ehrengabe gab's auch aus der Hand von Rainer Brechtken im Namen des Deutschen- und des Schwäbischen Turnverbands, die nicht nur aus der ansehnlichen Jan-Plakette bestand, sondern auch einen Gutschein für eine Fortbildung beinhaltete, die, so der Präsident, denjenigen zugute kommen sollte, die es verdient haben.

Einen namhaften Scheck überreichte Göckeler als Vertreter des Sportkreises für die Beschaffung von Sportgeräten für die Jugend. Schließlich war sie es, die vor 150 Jahren für die Gründung des VfL gesorgt hatte.



Der zweite Firmenlauf in der Waiblinger Sportgeschichte am Mittwoch, 12. September 2012, ist ein großer Erfolg gewesen: die Teilnehmerzahl konnte schon nach einem Jahr um ein Vielfaches erhöht werden. Außerdem wurde die Strecke so gewählt, dass auch Ungewübte sie zurücklegen konnten. Das Motto „Dabei sein ist alles“ stand aber sicherlich im Vordergrund. Jeder, der durchs Ziel lief, wurde mit tosendem Applaus bejubelt. Fotos: Simmendinger

Waiblinger Firmenlauf schon beim zweiten Anlauf in der Stadt etabliert

## Strecke lockt zum Mitmachen

(red) Blau, gelb, rot, orange – die Farben der Trikots der Teilnehmer am zweiten Waiblinger Firmenlauf am Mittwoch, 12. September 2012, haben fast die gesamte Palette abgedeckt, denn mehr als 60 Gruppen mit insgesamt 560 Läuferinnen und Läufern hatten sich angemeldet. Das Sportlerfeld war vor dem Startschuss um 18 Uhr dicht gedrängt. Vor allem in den ersten Reihen unter dem Start- und Zielbanner bei der Rundsporthalle war der Wettbewerb um den besten Platz am größten.

Nach 45 Minuten waren die meisten durchs Ziel. Die fünfeinhalb Kilometer lange Strecke ohne nennenswerte Steigung wurde in diesem Jahr so gewählt, dass Ungewübte sie ebenfalls bewältigen konnten, auch der Wochentag wurde von Sonntag auf Mittwoch verlegt. Die Erfahrung hatte gelehrt, dass die Bereitschaft mitzumachen, in der Woche größer war als am Wochenende.

Die Veranstalter, die Stadt Waiblingen und der Württembergische Leichtathletikverband, waren sehr zufrieden, dass sich schon im zweiten Jahr die Teilnehmerzahl mehr als deutlich erhöht hatte, denn der Verband möchte den Lauf zu einer Marke etablieren. Sie dankten den örtlichen Vereinen, die mit ihren Helfern zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hätten.

Inzwischen waren nur noch wenige auf der Strecke, die nach und nach eintrudelten. Dabei wurden sie von ihren Teams mit reichlich Applaus, auch fürs Durchhalten, belohnt. Die

Temperaturen waren optimal – weder zu kalt noch zu warm. Kaum waren die Teams wieder unter sich, gab's eine Menge zu erzählen, wie Mann oder Frau den Weg durch die Talau erlebte.

Die meisten Teilnehmer stellte die Firma Stihl, gefolgt vom Berufsbildungswerk und der Kreissparkasse sowie zahlreichen anderen Firmengruppen. Aber auch ein Läufer vom VfL Sindelfingen war unter den Gemeldeten. Für Wirbel hatten außer den Trommlern der Gruppe „Beo Beo“ auch die Sportler der Aikidogruppe gesorgt, die mit ihrer Schau das kulturelle Jahresthema „Blickpunkt Japan“ aufnahmen. Nach der Siegerehrung – auch wenn der Teamgeist im Vordergrund stand, sollten die guten Leistungen nicht ungenannt bleiben – gab's eine After-Run-Party, die schon auf das nächste Jahr einstimmt. Mit einem Stand war der Verein „Thalassämiehilfe ohne Grenzen“ vor Ort und informierte über die Krankheit, die auch Mittelmeeranämie genannt wird.



So seh'n Sieger aus. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Teilnehmer am Firmenlauf sowie Oberbürgermeister Andreas Hesky (Zweiter von rechts) und Karl-Heinrich Leber, den Ehrenpräsidenten des Württembergischen Leichtathletikverbands, bei der „Sportler“-Ehrung.

### „Bewegte“ Geschichte des Vereins

#### Wegmarken des VfL

- 27. August 1862: Gründungsveranstaltung des Turnvereins Waiblingen im Saal des Gasthauses „Adler“.
- 1900: Gründung des „1. Athletenklub Waiblingen“.
- 1910: Gründung „1. Fußball-Verein Waiblingen“.
- 1913: Anschluss des Fußballvereins an den Turnverein.
- 1914: Erstellung eines einstöckigen Unterkunftshauses auf dem Vereinsgelände.
- 1913: Anschluss des Fußballvereins an den Turnverein.
- 1925: Gründung des „1. FC Waiblingen“.
- 1937: Zusammenschluss „TV Waiblingen“, „SpVgg 1900 Waiblingen“ und „1. FC Waiblingen“ zum „Verein für Leibesübungen (VfL) Waiblingen“.
- 1945: Militärregierung verbietet den VfL Waiblingen.
- 1947: Neukonstituierung des VfL Waiblingen.
- 1966: Der Verein erhält die Baugenehmigung für eine neue, vereinseigene Sportstätte.
- 1968: Grundsteinlegung des neuen Vereinsheims.
- 1968:
  - 1. Mai: Das Vereinsheim geht in Betrieb.
  - 2. Mai: Brand in der Gaststätte.
  - 19. September: die Gaststätte kann nach Aufräumarbeiten wieder in Betrieb genommen werden.
- 1972: Sportfest für die neue Kunststoffbahn.
- 1979: der VfL stellt seine Verwaltung auf EDV um.
- 1981: Eröffnung der VfL-Geschäftsstelle im Vereinsheim.
- 1987: Der VfL Waiblingen wird 125 Jahre alt.
- 2000: Die neue Sporthalle mit eigenem Krafraum wird auf dem VfL-Gelände in Betrieb genommen.
- 2009: Auf dem Dach des VfL-Vereinsheims werden eine Fotovoltaik- und Solaranlage installiert.
- 2011: im Januar zieht die Geschäftsstelle vom zweiten OG in das EG.
- 2012: Der VfL begeht sein 150-Jahr-Jubiläum.

### Erklärung der CDU-Fraktion

#### Für Windpark auf der Buocher Höhe mit Augenmaß

Waiblingen beabsichtigt nach der bundespolitischen Grundsatzentscheidung zum Atomausstieg, dezentral auf der Buocher Höhe einen Windpark mit ca. acht bis zehn Windkraftanlagen gegebenenfalls als Stufenplan zu errichten. Damit könnten ca. 17 000 Haushalte, also die Gesamtstadt Waiblingen, mit kostengünstigem Strom versorgt werden.

Natürlich ist der Einwand berechtigt, Waiblingen sollte sich zunächst an Offshore-Windparkanlagen in der Nordsee beteiligen. Das Kernproblem ist aber, dass derzeit noch 4 500 Kilometer Leitungsstrassen fehlen, die den Strom zu den Abnehmern/-innen im Süden transportieren können. Deshalb setzt Waiblingen wie auch andere Städte und Gemeinden auf eigene dezentrale Windkraftanlagen.

Es ist selbstverständlich, dass die Umlandgemeinden wie zum Beispiel Winnenden mit Breuningsweiler und Hanweiler, Weinstadt, Remshalden mit Buoch, Korb mit Kleinhappach, Berglen, in die Überlegungen zur Errichtung von Windkraftanlagen frühzeitig einbezogen wurden und werden. Hierzu hat Herr Oberbürgermeister Andreas Hesky zusammen mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, Herrn Volker Eckert, alle Gemeinderäte und -rätinnen der Umlandgemeinden vom Waiblinger Vorhaben bereits im Überlegungsstadium informiert. Natürlich wird auch die Bevölkerung rechtzeitig einbezogen. Besonderes Augenmerk wird auf Natur-, Umwelt-, Vogel- und Forstschutz gelegt. Der Vorteil auf der Buocher Höhe ist die Vermeidung einer „Verspargelung“ der Landschaft, da hier Windkraftanlagen konzentriert werden können. Zunächst muss noch ein 100 Meter hoher Masten (Messstation) aufgestellt werden, der

die Windgeschwindigkeit (sog. Windhöflichkeit) über ein Jahr misst. Voraussetzung dafür ist eine Genehmigung des Luftfahrtbundesamtes. Natur- und Artenschutzgutachten müssen eingeholt, ggf. eine Landschaftsschutzverordnung des Landratsamtes geändert werden. Ein Flächennutzungsplan muss mögliche Standorte ausweisen und im Planungsverband Unteres Remstal abgesegnet werden. Hier sind Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt Mitglieder. Ein Windpark auf der Buocher Höhe kann aus Waiblinger Sicht nur als interkommunales Projekt mit Augenmaß realisiert werden.

Um so irritierender sind einzelne Stimmen aus dem Winnender Gemeinderat, dass wegen Bedenken gegen den Erholungswert – diese Bedenken nimmt Waiblingen sehr ernst – Windparks woanders wirtschaftlicher gebaut werden könnten. Gesagt wird aber nicht, wo. Erfreulich ist, dass der Gemeinderat von Korb nach einem Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2012 mit Waiblingen kooperieren wird. Das gilt umgekehrt auch für Waiblingen. Waiblingen wird auch mit Winnenden zusammenarbeiten. Denn ohne interkommunale Zusammenarbeit ist ein Windpark auf der Buocher Höhe nicht realisierbar. Selbstverständlich muss der Eingriff in den Erholungswald der Buocher Höhe so schonend wie möglich und minimierend erfolgen. Außerdem gibt es dort eine Fledermaus- und Rotmilanpopulation.

Keine Windkraftanlagen werden an die Kante des Waldrandes gesetzt werden. Die CDU-Fraktion wird sich auch für einen größeren Abstand als 700 Meter zur Wohnbebauung einsetzen.

### Die größten VfL-Siege

- 2012
  - 17. Juni: Alexander Layer wird Triathlon-Europameister in der Altersklasse 35 auf der Mitteldistanz.
  - 26. Mai: Svenja Bazlen qualifiziert sich für die Olympischen Spiele in London.
  - 12. Mai: Katharina Schiller wird Deutsche Meisterin über 400 Meter Lagen.
- 2011:
  - September: Dieter Waller feiert seinen fünften WM-Titel auf der olympischen Distanz im Triathlon in der Altersklasse M60-64.
  - 21. August: Svenja Bazlen holt sich mit der deutschen Teamstaffel bei der Sprint-WM in Lausanne die Bronzemedaille.
  - 3. Juni: Katharina Schiller wird Deutsche Meisterin über 400 m Lagen.
- 2010: Ricarda Lisk wird Deutsche Meisterin im Triathlon.
  - Wolfgang Wunder erhält von der Olympischen Gesellschaft die „Vorbild sein 2008-Medaille“.
- 2008: Ricarda Lisk wird bei den Olympischen Spielen in Peking 15. im Triathlon. In einer Feierstunde ernennt sie der VfL Waiblingen zum Ehrenmitglied. Gleichzeitig trägt sie sich, im Beisein von Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, ins Goldene Buch der Stadt ein.
- 2007:
  - Aufstieg der Handballdamen in die 2. Bundesliga.
  - Juni: Ricarda Lisk wird in Kopenhagen Mannschafts-Europameisterin im Triathlon.
- 2006: Ricarda Lisk wird Deutsche Meisterin im Triathlon.
- 2001: Ricarda Lisk wird Europa-Mannschafts-Meisterin der Junioren im Triathlon.
- 2000: Ricarda Lisk gewinnt Triathlon-Junioreneuropacup.
- 1998: die weibliche A-Jugendmannschaft des VfL wird deutscher Hallenhandballmeister.
- 1997: Larissa Kleinmann gewinnt Gold mit der deutschen Junioren-Mannschaft bei den Crossmeisterschaften im portugiesischen Oeiras. Außerdem wurde sie Deutsche Jugendmeisterin im Crosslauf, 5 000 m und über 3 000 m auf der Bahn.
- 1996: Dirk Bockel wird Junioren-Weltmeister mit der deutschen Triathlon-Mannschaft in Cleveland.
- 1995:
  - Im September wird Triathlet Christian Waller Militärweltmeister mit der deutschen Mannschaft.
  - 8. April: Larissa Kleinmann wird Deutsche B-Jugend-Meisterin beim 7,5 km-Straßenlauf in Rheinabern.
- 1993:
  - Tibor Gecsek, Mitglied der Rasenkraftsportabteilung, gewinnt bei der Leichtathletik-WM in Stuttgart die Bronzemedaille im Hammerwurf.
  - Christian Waller wird Ende August Weltmeister mit der deutschen Junioren-Triathlon-Mannschaft Ende in Manchester.
- 1992: Dieter Baumann holt die Goldmedaille über 5 000 m bei der Olympiade in Barcelona.
- 1991: Die Rasenkraftsportler gewinnen nach drei Bundesliga-Durchgängen die deutsche Mannschafts-Meisterschaft.
- 1989: Dieter Baumann wird Halleneuropameister über 3 000 m und Militärweltmeister über 10 000 m.
- 1988:
  - die weibliche B-Jugend des VfL wird deutscher Vizemeister im Handball.
  - 25. Juni: die Männermannschaft der VfL-Rasenkraftsportler wird nach drei Durchgängen in der Bundesliga erstmals deutscher Mannschaftsmeister.
- Dieter Baumann gewinnt die Silbermedaille über 5 000 m in Seoul.
- 1987: Dieter Baumann wird bei der Leichtathletik-Hallen-EM in Lievin (Frankreich) über 3 000 m Vizemeister.
- 1986: Isabelle Schüllli wird Württembergische Jahrgangsmeisterin über 50 m Freistil.
- 1981: Aufstieg der Basketballer in die 2. Bundesliga.
- 1979: Aufstieg der Handballerinnen in die Erste Bundesliga.
- 1976: Die Rasenkraftsport-Männermannschaft wird erstmals Deutscher Mannschaftsmeister.
- 1975: Bernd Malcherzyk wird Deutscher Meister im Rasenkraftsport.
- 1972: Die weibliche Handball-A-Jugend wird Deutscher Meister.
- 1970: Peter Beitner wird Deutscher Meister im Raskampfsport.
- 1953: Die „3 Hergas“ werden Deutscher Meister im Kunstkraftsport.
- 1952: Hermann Kuppinger wird Deutscher Juniorenmeister im 3 000-Meter-Lauf.
- 1939:
  - Elfriede Wohlfahrt wird Deutsche Jugendmeisterin im Fünfkampf.
  - Die Rundgewichtsriege erringt in Breslau die Deutsche Meisterschaft.
- 1923: Die Sportvereinigung wird zum zweiten Mal Deutscher Meister.
- 1912: Der Kraftsportverein erringt in Frankfurt unter Leitung von Paul Walter mit seiner Musterriege die Deutsche Meisterschaft im Jonglieren mit Rundgewichten.

## Frisches von Ihrem Wochenmarkt!

Immer mittwochs und samstags: Obst, Gemüse, Eier Geflügel, Molkereiprodukte, Blumen, Oliven, Käse ...

### Gestatten: Wir sind's – Ihre Genusslieferanten!

(dav) Absolute Frischegaranten sind sie, die Händler auf dem Waiblinger Wochenmarkt. Knackiges Gemüse und frisches Obst sind hier keine Floskeln, sondern schlichte Tatsachen, die im Grunde gar nicht erwähnt werden müssten. Jeder, der dort schon eingekauft hat, weiß um die hohe Qualität, die an den Ständen feilgeboten wird. Dem reinen Genuss steht mit Waren vom Wochenmarkt nichts mehr entgegen.

Das Flair und die einmalige Kulisse des mit Fachwerkgebäuden umstandenen Marktplatzes und der attraktiven beiden Fußgängerzonen in der historischen Altstadt loben die Marktbesucher sogar selbst, ebenso wie die freundlichen Kunden und die engen Bande zur Stammkundschaft. Nach ihrem Service befragt, versichern die Händler, dass derlei schon längst zu ihrem Angebot gehört: Bestellungen nehmen sie gern auf, Rezepttipps und selbst ein Lieferservice sind keine Seltenheit.

Um den geänderten Kundenansprüchen noch besser gerecht zu werden, haben sich die Marktbesucher jüngst bereit erklärt, samstags ihre Waren eine Stunde länger anzubieten. Nicht jeder schafft es bis 13 Uhr auf den Markt, sei es, weil man selbst arbeiten muss oder weil man es vorzieht, den Samstag gemächlicher angehen zu lassen. Dazu laden die umliegenden Cafés und Bistros in der Innenstadt regelrecht ein: ein Tässchen Espresso,

ein üppiges Frühstück, gegen Mittag vielleicht auch schon ein Glas „Hugo“ – angenehmes „savoir vivre“ beherrschen nicht nur die Franzosen. Freilich liege die Haupteinkaufszeit nach wie vor zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr, bestätigen die Marktbesucher, von denen wir auf dieser Seite zum ersten Mal fünf Vertreter vorstellen (weitere folgen in den nächsten Ausgaben) – doch auch die Früh- und Spätaufsteher, zu denen vor allem die Jüngeren gehören, wollen „mitgenommen“ werden. Ein attraktiver Markt, womöglich mit Probierhäppchen und kleinen Spezialitäten, ist Frequenzbringer auch für die Innenstadtgeschäfte, die ebenfalls bis 14 Uhr die Türen offenhalten. Nicht zuletzt gilt es, die anziehende Stadtbücherei im benachbarten Marktdreieck zu erwähnen, die auch bis 14 Uhr besucht werden kann.

Allerdings: vor dem „Tag der deutschen Einheit“, Mittwoch, 3. Oktober, gilt es sich rechtzeitig einzudecken, denn am Feiertag fällt der Markt aus.

#### „Musik zur Marktzeit“

Damit der Einkauf noch beschwingter wird, hat sich die Wirtschafts-, Tourismus-, Marketing-GmbH etwas einfallen lassen: die „Musik zur Marktzeit“. Exzellente Musiker sorgen für ein ganz besonderes Einkaufsflair, das mit ei-

gen. Und das Angebot auf dem Markt, der immer mittwochs und samstags veranstaltet wird, ist ja noch weitaus vielfältiger, denn es liegen außer Obst und Gemüse auch Eier und Geflügel in den Warenkörben, zudem Wurst und Fleisch, Blumen und Käse und noch viel mehr. Seit Mitte September übrigens kann an den Samstagen bis 14 Uhr eingekauft werden; auch der Einzelhandel zieht dabei mit.

ner Weinverkostung beim Weingut Häussermann aus Neustadt abgerundet wird. Die musikalischen Leckerbissen sind vielfältig und schmackhaft. Zur „Musik zur Marktzeit“ wird allerdings nur bei gutem Wetter eingeladen.

Weiter geht es am 22. September: „Marc Delpy & Franco Ferro“: französische Chansons/Musette und Swing stehen bei ihnen auf dem Programm. Sie sind in der Kulturszene ein Begriff. Das Duo steht in der Tradition der französischen Chansons, so wie man sie von Yves Montand, Jacques Brel, Charles Trenet, Juliette Gréco und vielen anderen Chansonniers hierzulande kennt. Darüber hinaus schöpfen beide Musiker gekonnt aus vielen Quellen von Musette über Swing bis zu Lateinrhythmen und vereint sie zu einem besonders lebendigen und freudigen Ganzen. – Die nächsten drei Termine: am 29. September: „Zwischenwelten“; am 6. Oktober: „Papirossa“; am 13. Oktober: „Zeitensprung“.



Die Schmidts bieten ihren Kunden auch frisch geschnittene Ananas.

#### Hofmarkt Schmid: Regionales seit 1991

**Mein Name und woher ich komme:** wir sind Daniel und Maika Schmid und kommen aus Beinstein.

**Mein Standort auf dem Waiblinger Wochenmarkt:** wir sind direkt auf dem Marktplatz zu finden.

**So lange gibt es meinen Betrieb schon:** seit 1991.

**Und so lange bin ich beim Waiblinger Wochenmarkt dabei:** ebenfalls seit 1991.

**Dorther stammt meine Ware und so viel Prozent meines Angebots sind Eigenprodukte:** wir bemühen uns, viele regionale Produkte anzubieten, das ist aber auch jahreszeitenbedingt. Im Winter ist es schwieriger, ein regionales Sortiment zu bieten. Insgesamt bestehen 50 bis 80 Prozent unseres Angebots aus Eigenprodukten.

**Hier findet man meine Waren, wenn ich nicht auf dem Waiblinger Wochenmarkt bin:** saisonal haben wir Verkaufsstände auf unseren Feldern, ansonsten finden Sie uns in unserem Geschäft in der Korber Ortsmitte.

**Unser regelmäßiges Angebot am Stand:** Obst und Gemüse, Salate und verschiedene Beeren.

**Spezialitäten und saisonale Besonderheiten:** bei uns bekommt man verschiedene saisonale Produkte aus Eigenanbau wie Spargel, Kürbis, Karotten, bunte Salate, Ackersalat, Broccoli, Bohnen, Fenchel, Himbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Blumenkohl oder Kohlrabi.

**Mein Lieblingsrezept mit eigenen Produkten:** schwer zu sagen, wenn Sie aber ein bestimmtes Produkt bei uns kaufen, haben wir sicher ein passendes Rezept parat.

**Folgende Convenience-Produkte habe ich im Angebot:** geschnittene Ananas.

**Ich nehme Bestellungen von einem Markttag zum anderen entgegen und gehe auch auf Sonderwünsche meiner Kunden ein:** logisch! In Ausnahmefällen liefere ich schwere Ware auch nach Hause: ja!

**Was mir am Waiblinger Wochenmarkt besonders gefällt:** die Nähe zu unserem Produktionsbetrieb in Beinstein.



Die Mitarbeiter der Gärtnerei Dänzer hinter ihrem Stand unter den Arkaden. Foto: Raiser

#### Dänzer bietet Kunden sein Gemüseabo

**Mein Name und woher ich komme:** wir sind die Bioland-Gärtnerei Dänzer aus Backnang-Germannswiller.

**Mein Standort auf dem Waiblinger Wochenmarkt:** wir sind direkt unter den Arkaden des Alten Rathauses zu finden.

**So lange gibt es meinen Betrieb schon:** seit 1989.

**Und so lange bin ich beim Waiblinger Wochenmarkt dabei:** seit 1991.

**Dorther stammt meine Ware und so viel Prozent meines Angebots sind Eigenprodukte:** im Sommer können wir 90 Prozent unserer Produkte selbst herstellen. Im Winter kaufen wir aus Italien, Spanien und anderen Ländern zu. Bei uns sind alle Waren aus kontrolliert biologischem Anbau.

**Hier findet man meine Waren, wenn ich nicht auf dem Waiblinger Wochenmarkt bin:** in unserem Biomarkt in Backnang-Germannswiller in der Luzernerstraße 6 oder freitags und samstags in unserem Laden in Weissach i.T. Zudem bieten wir unseren Kunden ein Gemüseabo.

**Unser regelmäßiges Angebot am Stand:** Obst und Gemüse, Käse, Fleisch und Wurst, Milchprodukte und Brot.

**Spezialitäten und saisonale Besonderheiten:** Erdbeeren, Kräuter und Artischocken.

**Ich nehme Bestellungen von einem Markttag zum anderen entgegen und gehe auch auf Sonderwünsche meiner Kunden ein:** ja!

**In Ausnahmefällen liefere ich schwere Ware auch nach Hause:** ja!

**Was mir am Waiblinger Wochenmarkt besonders gefällt:** unser schattiger Standplatz unter den Arkaden und die über Generationen treue Kundschaft.



Eberhard Burtsche bietet Gemüse, Obst und bunte Blumen aus der Region.

#### Eberhard Burtsches Kürbisschiffchen

**Mein Name und woher ich komme:** mein Name ist Eberhard Burtsche und ich komme aus Waiblingen.

**Mein Standort auf dem Waiblinger Wochenmarkt:** ich bin vor dem Geschäft Binder Optik zu finden.

**So lange gibt es meinen Betrieb schon:** seit 1984.

**Und so lange bin ich beim Waiblinger Wochenmarkt dabei:** schon 1970 half ich am Stand meiner Eltern Alfred und Margarete Burtsche beim Verkauf. Seit 1984 habe ich einen eigenen Wochenmarktstand.

**Dorther stammt meine Ware und so viel Prozent meines Angebots sind Eigenprodukte:** 95 Prozent der Waren stammen aus der Region und davon sind circa 40 Prozent aus eigenem Anbau.

**Hier findet man meine Waren, wenn ich nicht auf dem Waiblinger Wochenmarkt bin:** auf anderen Wochenmärkten.

**Unser regelmäßiges Angebot am Stand:** ungespritzte Salate aus eigenem Anbau und saisonales Gemüse.

**Spezialitäten und saisonale Besonderheiten:** von Juni bis Oktober gibt es bei mir Sommerblumen und Sonnenblumensträuße. Zudem biete ich ganzjährig Ackersalat und saisonal löwenzahnblättrigen Salat in Rot und Grün an.

**Mein Lieblingsrezept mit eigenen Produkten:** Gefüllte Kürbisschiffchen aus Hokkaido-Kürbis. Man nehme: 1 Kürbis, 1 Scheibe trockenes Brot, 1 kleines Stück Ingwer, etwas Knoblauch, 200 gr. gemischtes Hackfleisch, 2 Esslöffel Öl, 2 Lauchzwiebeln, 1 Ei, 50 gr. geriebener Parmesan, Salz und Pfeffer.

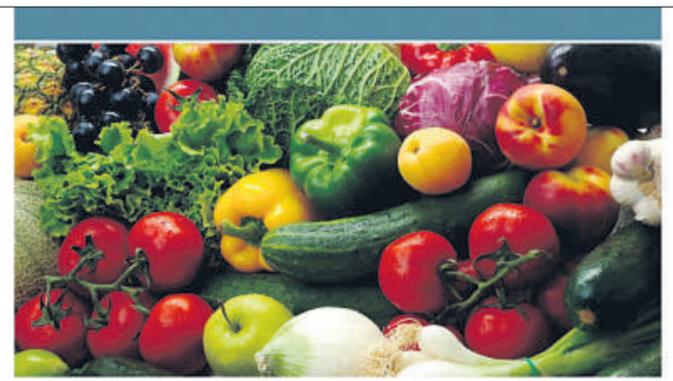
Backofen vorheizen, Kürbis in Spalten schneiden, mit etwas Wasser in eine feuerfeste Form setzen, mit Alufolie abdecken und bei 175°C für 25 Minuten vorgaren. 2/3 des Hackfleischs in Öl anbraten. Rest Hackfleisch mit Gewürzen, Brot, Ei, fein geschnittenen Lauchzwiebeln und 2/3 des Parmesans zu einem Fleischteig kneten und unter das angebratene Hackfleisch mischen. Masse in die vorgegarten Schiffchen füllen. Mit dem restlichen Parmesan bestreuen und 20 bis 30 Minuten bei 200°C fertig backen. Dazu Reis oder Baguette. Schmeckt lecker!

**Folgende Convenience-Produkte habe ich im Angebot:** keine.

**Ich nehme Bestellungen von einem Markttag zum anderen entgegen und gehe auch auf Sonderwünsche meiner Kunden ein:** ja!

**In Ausnahmefällen liefere ich schwere Ware auch nach Hause:** ja!

**Was mir am Waiblinger Wochenmarkt besonders gefällt:** die freundlichen Kunden. Viele kenne ich persönlich, da Waiblingen meine Heimatstadt ist. Viele nette Gespräche!



## WAIBLINGER WOCHENMARKT

Mittwochs 7 bis 13 Uhr  
und samstags 7 bis 14 Uhr,  
Marktplatz, Kurze und  
Lange Straße



#### „Schwiegermutterkäse“ von Hayrettin Sisman

**Mein Name und woher ich komme:** Hayrettin Sisman und ich kommen aus der Türkei.

**Mein Standort auf dem Waiblinger Wochenmarkt:** wir sind in der Langen Straße vor dem Schuhhaus Plieninger zu finden.

**So lange gibt es meinen Betrieb schon:** seit neun Jahren.

**Und so lange bin ich beim Waiblinger Wochenmarkt dabei:** seit einem Jahr.

**Dorther stammt meine Ware und so viel Prozent meines Angebots sind Eigenprodukte:** meine Ware stammt aus dem Mittelmeerraum, aus Italien, Frankreich, Griechenland oder der Türkei. 90 Prozent der Ware verarbeite ich selbst, ich lege Oliven und Schafskäse in Kräuter, Knoblauch oder Chili ein und kreierte verschiedene Sorten Frischkäse.

**Hier findet man meine Waren, wenn ich nicht auf dem Waiblinger Wochenmarkt bin:** wir sind mit unserem Stand auch auf dem Welzheimer und Winterbacher Wochenmarkt vertreten.

**Unser regelmäßiges Angebot am Stand:** Antipasti wie Schafskäse, Oliven, zum Beispiel gefüllt mit Mandeln oder Peperoni.

**Spezialitäten und saisonale Besonderheiten:** besonders beliebt ist unser in Olivenöl eingeleiteter Schafskäse, aber auch Peppadew, eine Kirschkäse, gefüllt mit Frischkäse, wird gerne von unseren Kunden gekauft. Saisonale bieten wir Frischkäse mit Bärlauch oder Rucola an.

**Mein Lieblingsrezept mit eigenen Produkten:** unser „Schwiegermutterkäse“ ist mein absolutes Lieblingsprodukt und unser Verkaufsschlager. Dieser besteht aus Schafskäse, Frischkäse und etwas Chili. Das Rezept dafür habe ich von der Schwiegermutter meiner Großmutter bekommen, deshalb auch „Schwiegermutterkäse“.

**Ich nehme Bestellungen von einem Markttag zum anderen entgegen und gehe auch auf Sonderwünsche meiner Kunden ein:** gerne, sprechen Sie uns einfach an.

**In Ausnahmefällen liefere ich schwere Ware auch nach Hause:** wir bieten auch einen Party-Service an. Hierfür bekommen unsere Kunden, wenn sie möchten, servierfertige Platten, belegt mit unseren Produkten.

**Was mir am Waiblinger Wochenmarkt besonders gefällt:** das Flair!



Yvonne Hepp hat leckere Oliven und cremigen Frischkäse im Angebot.

#### Häußermann: in dritter Generation dabei

**Mein Name und woher ich komme:** wir sind Albert und Marlene Häußermann vom Weingut Häußermann aus Waiblingen-Neustadt.

**Mein Standort auf dem Waiblinger Wochenmarkt:** unser Stand befindet sich direkt auf dem Marktplatz, angrenzend an die Lange Straße.

**So lange gibt es meinen Betrieb schon:** seit den 1950er-Jahren.

**Und so lange bin ich beim Waiblinger Wochenmarkt dabei:** wir sind in dritter Generation Besichter auf dem Waiblinger Wochenmarkt.

**Dorther stammt meine Ware und so viel Prozent meines Angebots sind Eigenprodukte:** gut zwei Drittel sind Eigenprodukte, der Rest kommt aus regionalen Gärtnereien.

**Hier findet man meine Waren, wenn ich nicht auf dem Waiblinger Wochenmarkt bin:** dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr verkaufen wir auch in unserem Hofladen.

**Unser regelmäßiges Angebot am Stand:** Wein, Beeren und anderes Obst aus eigenem Anbau.

**Spezialitäten und saisonale Besonderheiten:** seit zwei Jahren bewirtschaften wir unseren Betrieb nach biologisch kontrollierten Richtlinien.

**Folgende Convenience-Produkte habe ich im Angebot:** wir bieten unseren Kunden selbstgemachte Marmelade aus eigenen Früchten.

**Ich nehme Bestellungen von einem Markttag zum anderen entgegen und gehe auch auf Sonderwünsche meiner Kunden ein:** ja!

**In Ausnahmefällen liefere ich schwere Ware auch nach Hause:** dieser Service ist nach Absprache mit den Kunden jederzeit möglich.

**Was mir am Waiblinger Wochenmarkt besonders gefällt:** die Parkhausnähe und dass es keinen Durchgangsverkehr auf dem tollen historischen Marktplatz mitten in der Stadt gibt, ist sehr gut. Außerdem gefällt uns, dass der Wochenmarkt auch Treffpunkt für die Bürger ist, um ihre „Schwätzle“ zu halten. Den persönlichen Kundenkontakt finden wir toll!



Albert Häußermann bietet neben eigenen Weinen auch Beeren und Obst.

#### Einfach „kostbar“, was ein Wochenmarkt an Köstlichkeiten zu bieten hat!

Der traditionelle Waiblinger Wochenmarkt präsentiert sich und zeigt die regionale Erzeugerqualität des Remstals. Zum dritten Mal wird es am Samstag, 29. September 2012, von 7 Uhr bis 14 Uhr die „KostBAR“ geben. Wer über den Wochenmarkt schlendert, kann naschen und probieren und zudem noch Wissenswertes zu Obst und Gemüse erfahren – Rezeptvorschläge gibt's obendrein. Köstlich wird es bei selbstgemachtem Olivenaufstrich, südländischen Häppchen, Kulinarischem vom Kürbis, fruchtigen Über-

schungen, Quinoa-Salaten, Wein- und Sektauskant, geräucherter Forellenfilet, Käsewürfeln und zum Beispiel Honig. Musikalisch begleitet die Gruppe „Zwischenwelten“ das Geschehen. Die Veranstaltungshinweise zur „KostBAR“ liegen in der Tourist-Information aus, in vielen Geschäften der Innenstadt und auf dem Wochenmarkt. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de) oder erhalten Sie unter ☎ 07151 5001-656.



## Kunstschule Unteres Remstal

### Offene Türen zum Semesterbeginn

Die Kunstschule Unteres Remstal öffnet rechtzeitig zum Semesterbeginn ihre Pforten: am Samstag, 22. September 2012, können von 11 Uhr bis 16 Uhr die vielfältigen Angebote im Haus in der Weingärtner Vorstadt 14 vor Ort in Augenschein genommen werden. Auf einer Reise durch die Räume gibt es viel zu entdecken und Antworten auf Fragen zu Workshops und zu den Fachklassen bekommen. Das Team steht dafür bereit und vereinbart außerdem gern Schnuppertermine. In und vor dem Gebäude sind zusätzliche Kreativangebote für alle Altersgruppen vorbereitet.

Bei gutem Wetter gibt es auf dem Vorplatz die Möglichkeit, auf großformatige Pappe Bilder zu gestalten, in der Dunkelkammer besteht die Möglichkeit, zu experimentieren und plastisch zu arbeiten. Jugendliche und Erwachsene probieren sich an der „Camera Obscura“ und bei „Malen mit Pigmenten“. Außerdem wird ein Gewinnspiel angeboten.

#### Vor Ort im Kurs

Die aktuellen Kurse zu besuchen und Kunstschaffenden über die Schulter zu schauen, das ist von 15 bis 26. Oktober möglich. Anmeldung dazu unter ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail an kunstschule@waiblingen.de.

Mit der „Baden-Württemberg Stiftung“ in den Literatursommer 2012: Engel, überall in der Stadt

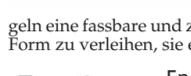
## Unsichtbare Gefährten für himmlische Anlegenheiten

„Himmlische Begegnungen – Engel in Waiblingen“ unter diesem Titel gibt es in den Monaten September und Oktober zahlreiche Angebote in unterschiedlichen Einrichtungen in der Stadt, die den Literatursommer 2012 mit Leben füllen. Die „Baden-Württemberg Stiftung“, aktiv in Projekten für Forschung, Bildung, Gesellschaft und Kultur, unterstützt diese Waiblinger Angebote.



### LITERATUR Sommer 2012

Die Kunstschule, die Volkshochschule und das Kommunale Kino ziehen mit der Stadtbücherei an einem Strang, wenn es gilt, die himmlischen Boten für die Menschen in der Stadt in irgend einer Weise erfahrbar und erlebbar zu machen. Denn eins ist sicher: man erkennt sie nicht einfach so, die Engel, die sich geheimnisvoll, mysteriös und häufig „nicht von dieser Welt“ einstellen. Kunst in all' ihren Formen indes macht es möglich, den Engeln eine fassbare und zuweilen auch greifbare Form zu verleihen, sie erlebbar zu machen.



#### Engel in der Bücherei

Unter dem Titel „Engel – Mythische Boten, Helfer und Abgesandte“ präsentiert die Waiblinger Künstlerin Conny Lang von Freitag, 21. September, 17 Uhr, bis zum 3. November lebensgroße Engel aus bemalten PVC-Platten in der Stadtbücherei. Die

Ausstellungseröffnung moderiert Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal. Begleitet wird die Veranstaltung von Benenike Keppeler-Rau, die Gedichte vorträgt. Eintritt frei.

- In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr liest Johanna Kuppe ausgewählte Texte, musikalisch untermauert von Ralph Gaukel. Das Frauenzentrum Waiblingen sorgt an diesem Termin für Leckeren. Eintritt frei.
- Die preisgekrönte Stuttgarter Autorin Sibylle Lewitscharoff ist am Donnerstag, 27. September, um 19.30 Uhr zu Gast. Ihre Romanfiguren bewegen sich oft in einer Halbwelt zwischen Leben und Tod. Als Tochter eines rumänischen Vaters und einer deutschen Mutter wurde Sibylle Lewitscharoff 1954 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Abitur studierte sie Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Während ihres Studiums hielt sie sich für längere Zeit in Buenos Aires und Paris auf, und lebt seitdem in Berlin. Ihre schriftstellerische Tätigkeit begann mit dem Verfassen von Radio-Features und Hörspielen. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Berliner Akademie der Künste. Die Moderation von Lesung und Autorengespräch übernimmt die Waiblinger Journalistin Gisela Benkert. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es zu vier Euro in der Stadtbücherei, zu sechs Euro an der Abendkasse.

#### Engel in der Volkshochschule

„Wie der Engelsglaube entstand – eine religionsgeschichtliche Reise“ ist der Inhalt des Vortrags in der Volkshochschule am Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldung in der VHS, ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de.

#### Engel im Kino

„Der Himmel über Berlin“, der Film mit Lesung steht am Mittwoch, 17. Oktober, um 20 Uhr auf dem Programm im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro.

Von der „Freundschaft der Nationen“ zu den Interkulturellen Wochen Waiblingen 2012

## „Herzlich willkommen – wer immer du auch bist“

Unter dem Titel „Freundschaft der Nationen“ haben die in Waiblingen lebenden Menschen das interkulturelle Miteinander bisher begangen, haben durch Kultur, Begegnung und Kulinarisches einander verstehen und schätzen gelernt.



Waiblingen blickt auf das 33. Festjahr zurück aus Anlass der Integration der 120 Nationen Ebene. Und nicht nur das: Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen und Schulen, „niederschwellige Sprachkurse“ für Frauen sowie die Vernetzung durch Sport und Kultur haben in diesem Zeitraum viel zu einem gelungenen Miteinander beigetragen. Hier das vorläufige Programm für September.

- Die Schriftstellerin Assunta Scorpiniti aus Kameraltmskeller, Lange Straße 40, aus ihrem neuesten Buch, das sie den kalabresischen Fischersfrauen gewidmet hat: „Sulle onde della luna“, „Donne di mare, storie di pesca“ und zeigt Bilder aus ihrer Sammlung „In mare non è mai notte“. Gelesen wird in italienischer

Sprache. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Stadt Waiblingen. – La Città di Waiblingen e l'Istituto Italiano di Cultura Stuttgart sono lieti di invitar Vi all'incontro con la scrittrice Assunta Scorpiniti. Per raccontare l'identità mediterranea. Letture e immagini tratte dalle opere „Sulle onde della luna“, „Donne di mare, storie di pesca“ e „In mare non è mai notte“ (Ferrari Editore). Segue rinfresco. Ingresso libero.- Das „Internationale Fest der Begegnung“ sorgt am Sonntag, 23. September, von 12 Uhr bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Waiblingen für Völkerverständigung. Um 12 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky die Veranstaltung; das geistliche Wort spricht Pfarrer Matthias Wagner (ACK Waiblingen), musikalisch begleitet von den Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche und des CVJM. Außerdem begrüßt der Vorstand des Integrationsrats Waiblingen. Zur Mittagszeit bieten die Kulturvereine und Organisationen internationale Spezialitäten und Getränke an; von 12.30 Uhr an folgt ein Kultur- und Folkloreprogramm sowie Angebote für Kinder. Dabei ist die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Die Argonauten“, die Folkloregruppe des „Türkischen Zentrums Waiblingen“, die Flamencogruppe des „Spanischen

Kulturvereins Fellbach“, die Folkloregruppe des griechischen Kulturvereins „Union der Griechen 19. Mai“, die Folkloregruppe des kroatischen Vereins „Ruza“ aus Filderstadt, die Formation „Coro Hispanamericano“ aus Waiblingen, die Trommelgruppe „Aly Kalissa“ aus Schorndorf, am Keyboard ist „Daniele“ zu hören. Veranstalter: Integrationsrat Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung Stadt Waiblingen.

- Ein Russischer Abend ist am Freitag, 28. September, um 18 Uhr auf der Korber Höhe, Korber-Höhe-Treff, Saliestraße 7/3. Das Forum Nord/Stadteiltreff bittet zu einem russischen Abend in den Räumen der Bürgeraktion. Alexander Dechtiar und Arkadij Ginzburgskiy unterhalten mit traditionellen und klassischen Melodien auf der Klarinette und auf dem Akkordeon, bekannte Melodien laden zum Mitsingen ein. Ein Chor singt russische Lieder und der Gaumen wird mit Tee und russischen Spezialitäten verwöhnt. Beitrag für Speisen und Getränke: drei Euro. Veranstalter: Forum Nord/Stadteilbüro/Stadteiltreff der Stadt Waiblingen.
- Der geplante Workshop „Griechischer Tanz“ am Samstag, 29. September, um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt entfällt.

Mit dem neuen Titel „Interkulturelle Wochen Waiblingen“ wird 2012 zu den Veranstaltungen eingeladen, die bis 27. Oktober unter das bundesweite Motto „Herzlich willkommen – wer immer du bist“ gestellt sind.

„Abschied vom Wachtumszwang – Wege aus der Krise“ ist das Motto der „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 23. September 2012, um 19 Uhr, zu der die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde in die Michaelskirche einlädt. Referent ist Dr. Reinhard Loske aus Berlin. Brauchen wir Wachstum, damit wir in Zukunft gut leben können? Dr. Reinhard Loske, Umweltpolitiker und Publizist aus Berlin, sieht in den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen große Chancen. Sein Buch „Abschied vom Wachtumszwang“ hat viel Aufmerksamkeit erfahren und regt dazu an, sich auf einen grundlegenden gesellschaftlichen Wertewandel einzulassen. Der passionierte Ökologe Loske schlägt machbare Alternativen vor. – Musikalisch dürfen sich die Besucher auf schwingvolle A-cappella-Musik freuen. Das Männer-Okettett „Les Favoris“ bietet Jazziges und Spirituelles unter der Leitung von Susanne Moldenhauer.

Nach dem Gottesdienst ist bei frisch gepresstem Apfelsaft und anderen regionalen Genüssen Zeit für Gespräche. Ideen sind gefragt: An Infotischen kann man sich über bestehende Initiativen und Arbeitskreise informieren, aber auch Ideen für neu zu entwickelnde Projekte einbringen.

## Biotonne Wöchentliche Leerung wird ausgedehnt



Die wöchentliche Biomüllsammung wird dieses Jahr bis Mitte Oktober verlängert. 2013 fahren die Biomüllfahrzeuge dann so ab Ende Oktober jede Woche durch den Rems-Murr-Kreis. Der Landkreis reagiert damit auf zahlreiche Anfragen von Bürgern, auch im Oktober sei das Wetter noch recht warm. Trotz der zusätzlichen Biomüllabfuhr wird es weiterhin zweimal im Jahr die Grüngut-Straßensammlung geben.

#### Weitere Fragen zur Biotonne?

Die Abfallberatung der AWG gibt unter ☎ 501-9535 Auskunft. Per E-Mail erreichen Sie die AWG unter info@awg-remsmurr.de.

## Personalien

### Joachim Promies 85 Jahre alt

„Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie, die Verantwortung übernehmen und sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen“. Dies hat Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Schreiben an Joachim Promies zu dessen 85. Geburtstag am Freitag, 14. September 2012, betont. Hesky dankte dem früheren Vorsitzenden des Heimatvereins Waiblingen für seine sehr engagierte ehrenamtliche Tätigkeit. Promies habe den Heimatverein, dessen Arbeit für die Stadt und die Bürgerschaft von unschätzbarem Wert sei, geprägt.

## Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. September: Heinz Munk, Wendelkönig 12, zum 80. Geburtstag, Esther Trebi geb. Müller, Heinrich-Küderli-Straße 40, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 21. September: Contardo Mazza und Elisabeth Mazza geb. Lemberger, Friedrich-Schofer-Straße 48, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 22. September: Günter Gräfe und Monika Gräfe geb. Steglich, Galgenberg 13, zur Goldenen Hochzeit. Bernd Stempner und Karla Stempner geb. Ludley, Mühlweingärten 11 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Ingeborg Walter geb. Regen, Gänsäckerstraße 105, zum 93. Geburtstag. Karl Usinger, Stauferstraße 8, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 23. September: Gustav Diegel, Stauferstraße 38, zum 91. Geburtstag.

Am Montag, 24. September: Gertrud Assenheimer geb. Klingler, Hausgärten 24, zum 91. Geburtstag. Ursula Haupt geb. Kirmse, Alte Waiblinger Straße 32 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Else Gröger geb. Rückert, Adlerstraße 19 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Hans Werth, Sudetenstraße 18, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 25. September: Gerhardt Escher und Hilde Escher geb. Deiß, Gladiolenweg 17 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Dietrich Knodel, Hans-Sachs-Weg 19, zum 93. Geburtstag. Josef Heinrich, Sudetenstraße 33, zum 91. Geburtstag.

Am Mittwoch, 26. September: Georg Ohlinger, Junge Weinberge 7, zum 85. Geburtstag. Erhard Wornath, Waldmühleweg 35, zum 80. Geburtstag.

Rainer Hähnle, Leiter des Fachbereichs Finanzen, hat am Sonntag, 16. September, sein Dienstjubiläum aus Anlass 40-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst begangen.

Daniela Wolf von der Abteilung Kultur im Fachbereich Kultur und Sport begeht am Montag, 24. September, ihr 25-Jahr-Arbeits- und Dienstjubiläum.

Daniel Kontschak, der frühere Hausmeister der Staufer-Grund- und Hauptschule, kann am Montag, 24. September, auf 25 Jahre Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen und im Öffentlichen Dienst zurückblicken.

## Familienzentrum Waiblingen

### Vater werden – Vater bleiben!

Bei einer Schwangerschaft liegt der Fokus meist auf der Frau: richtige Ernährung, richtige Atmung, richtige Vorbereitung. Die Väter werden dabei oft vernachlässigt, doch auch sie sind wichtig und wissen oft nicht auf Anhieb, wie sie sich als werdende und junge Väter verhalten sollen. Doch Männer, die gut auf ihre Vaterrolle vorbereitet sind, sollen bessere Väter sein.

Die Veranstaltung „Vater werden – ein Crash-Kurs für werdende und junge Väter“ vom Familienzentrum Waiblingen – hilft Männern bei dieser Vorbereitung. Unter der Leitung von Marc Rother (pro familia Waiblingen) und Roland Lachnit (Caritas-Zentrum Waiblingen) werden am Mittwoch, 26. September 2012, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum in der Karlstraße 10, Raum 22, vielerlei Fragen zum Thema beantwortet: Wie kann ich mich auf Vatersein vorbereiten? Wie will ich meine Vaterrolle ausfüllen? Soll ich Elternzeit nehmen und wenn ja, wann und wie lange? Wie kann ich Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren? Verändert sich unsere Partnerschaft? Und was tun bei Stress? Der Kurs mit der Nummer 20002 kostet acht Euro, interessierte Männer melden sich telefonisch unter ☎ 51583 oder per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de an.

Kommt es jedoch zu einer Trennung, bedeutet das für viele Väter den Verlust des gemeinsamen Alltags mit ihren Kindern. Der Kontakt verändert sich und ist nicht selten durch Konflikte mit der früheren Partnerin belastet. Väter sind dennoch für die Entwicklung ihrer Kinder von zentraler Bedeutung.

Vater bleiben, auch nach der Trennung

Das Seminar „Väter bleiben wichtig“ ist ein zweitägiges Seminar für Väter in Trennungssituationen. Marc Rother (pro familia Waiblingen) und Johannes Gramer (Caritas-Zentrum Waiblingen) wollen Männer ermutigen, ihre Vaterschaft unter den erschwerten Bedingungen einer Trennung aktiv zu leben. Väter sind mittwochs am 10. und 24. Oktober 2012, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr eingeladen, sich über ihre Möglichkeiten, Rechte und Pflichten als getrennt lebender Vater zu informieren und mit anderen Vätern in ähnlichen Situationen ins Gespräch zu kommen.

Im Familienzentrum in der Karlstraße 10, Raum 22, werden wichtige Fragen Thema sein: Warum sind Väter, auch nach einer Trennung, wichtig für ihre Kinder? Was brauchen Kinder nach einer Trennung und was können Väter beitragen? Und vor allem: Wie kann die Zusammenarbeit der Eltern nach einer Trennung gelingen? Der Kurs mit der Nummer 10005 kostet 16 Euro, interessierte Männer melden sich telefonisch unter ☎ 51583 oder per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de an.

## Bauarbeiten in Waiblingen

### Stadtwerke graben in Neustadter Hauptstraße

Im Bereich der Neustadter Hauptstraße 70/72 nehmen die Stadtwerke Waiblingen von Montag, 24. September, bis Freitag, 28. September 2012, Aufgrabungsarbeiten vor. Die Neustadter Hauptstraße muss deshalb an dieser Stelle halbseitig gesperrt werden. Trotz Ampelregelung wird es voraussichtlich zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

### Belagsarbeiten in „Blütenäckern“

Im Wohngebiet „Blütenäcker“ in Waiblingen-

Süd wird von Mittwoch, 26. September, an im bereits bebauten Abschnitt des Wohngebiets der Endbelag auf die Fahrbahn aufgebracht. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 5. Oktober; da sie von der Witterung abhängig sind, kann es zu Verzögerungen kommen. Die Belagsarbeiten werden in drei Bauabschnitten vorgenommen. Die Zu- und Abfahrt zu den Grundstücken, Parkplätzen und Garagen ist zwischen 6.30 Uhr und 18 Uhr in den betroffenen Abschnitten nicht möglich, Fahrzeuge müssen deshalb außerhalb des Wohngebiets geparkt werden. Die Anwohner werden rechtzeitig über den Bauablauf informiert.



## In eigener Sache:

### Redaktions-Schluss früher!



Am Mittwoch, 3. Oktober 2012, ist Feiertag: „Tag der deutschen Einheit“. Die Ausgabe 40 erscheint zwar regulär am Donnerstag, 4. Oktober, Ihre Mitteilungen für den „Staufer-Kurier“ sollten Sie aber bis spätestens Montag, 1. Oktober, um 12 Uhr abgeben:

- E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;
  - per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446.
- Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Die große Reise“ steht bevor



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 3. Oktober 2012, um 20 Uhr den Film „Die große Reise“, ein französisch-marokkanisches Roadmovie aus dem Jahr 2010. Réda, Sohn marokkanischer Einwanderer, steht kurz vor dem Abitur, da verlangt sein Vater, dass er ihn auf der traditionellen Pilgerreise nach Mekka begleiten soll. Für den alten Mann kommt ein Flug nicht in Frage, weshalb Réda ihn im Auto chauffieren soll. Doch die tagelange erzwungene Nähe überfordert den gläubigen Muslim und seinen in Frankreich aufgewachsenen Sohn. – Der Film wird in Kooperation mit dem Büro für Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen gezeigt. Dauer: 108 Minuten. FSK: o. A. Prädikat besonders wertvoll. Karten zu fünf Euro gibt es im Traumpalast.

## „Kirche um Sieben“:

### Immer noch mehr Wachstum?



„Abschied vom Wachtumszwang – Wege aus der Krise“ ist das Motto der „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 23. September 2012, um 19 Uhr, zu der die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde in die Michaelskirche einlädt. Referent ist Dr. Reinhard Loske aus Berlin. Brauchen wir Wachstum, damit wir in Zukunft gut leben können? Dr. Reinhard Loske, Umweltpolitiker und Publizist aus Berlin, sieht in den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen große Chancen. Sein Buch „Abschied vom Wachtumszwang“ hat viel Aufmerksamkeit erfahren und regt dazu an, sich auf einen grundlegenden gesellschaftlichen Wertewandel einzulassen. Der passionierte Ökologe Loske schlägt machbare Alternativen vor. – Musikalisch dürfen sich die Besucher auf schwingvolle A-cappella-Musik freuen. Das Männer-Okettett „Les Favoris“ bietet Jazziges und Spirituelles unter der Leitung von Susanne Moldenhauer.

Nach dem Gottesdienst ist bei frisch gepresstem Apfelsaft und anderen regionalen Genüssen Zeit für Gespräche. Ideen sind gefragt: An Infotischen kann man sich über bestehende Initiativen und Arbeitskreise informieren, aber auch Ideen für neu zu entwickelnde Projekte einbringen.

## Am 2. Oktober 2012

### Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 2. Oktober 2012, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

### Linie 208 fährt anders

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: die Busse halten den gesamten Tag über nicht am Rathaus. Die Umleitung erfolgt in Richtung Galgenberg über die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“. Auch die Bushaltestelle Schwanen entfällt.

## Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de

(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de)

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. September, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, ☎ 29652; am 10. Oktober, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691; am 17. Oktober, Stadtrat Ingrid Schwarze, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

## SPD

Am Montag, 24. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 1. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 8. Oktober, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

## DFB

Am Samstag, 29. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried\_bubeck@web.de. Am Dienstag, 2. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Freitag, 12. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

## Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

## FPD

Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

## BüBi

Am Dienstag, 25. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bu-bi-waiblingen.de.

Ausstellungsjahr 2012 der Galerie Stihl Waiblingen schließt mit einem deutschen Expressionisten

## Radierungen, Lithografien, Holzschnitte von Emil Nolde

Das Ausstellungsjahr 2012 schließt in der Galerie Stihl Waiblingen mit einem der bekanntesten deutschen Expressionisten, Emil Nolde. Von 29. September 2012 bis 6. Januar 2013 zeigt die Galerie unter dem Titel „Emil Nolde. Maler-Grafik“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde etwa 90 Radierungen, Lithografien und Holzschnitte aus dem druckgrafischen Werk Noldes.

Einer breiten Öffentlichkeit ist der Expressionist und Brücke-Maler Emil Nolde (1867-1956) für seine farbintensiven Blumenquadrate, Landschaftsdarstellungen und Gemälde zum Berliner Nachleben bekannt. Die Galerie Stihl Waiblingen widmet nun seinem herausragenden druckgrafischen Werk, das mehr als 500 Arbeiten umfasst und von 1905 innerhalb von nur 20 Jahren entstanden ist, eine eigene Ausstellung. Die etwa 90 gezeigten Radierungen, Holzschnitte und Lithografien zeigen die spezifischen Qualitäten der Grafik des Malers und lassen die thematischen Schwerpunkte seiner Arbeit erfahrbar werden.

Das druckgrafische Werk Noldes bildet einen eigenständigen, durch künstlerische Individualität und großen Facettenreichtum geprägten Bereich innerhalb seines Schaffens

und ist zugleich eng mit seinem malerischen Werk verbunden. Für den Künstler selbst war die Druckgrafik von großer Bedeutung und sollte „[...] mit gleicher Liebe und Hingebung entstehen wie die Bilder.“ Konzeptionell und stilistisch im Expressionismus verortet, unterscheidet sich Noldes Druckgrafik aufgrund der ausgesprochen malerischen Bildwirkungen deutlich von den stärker grafisch geprägten Arbeiten seiner Zeitgenossen Ernst Ludwig Kirchner oder Erich Heckel. Emil Noldes Grafik ist zum einen durch die virtuose technische Beherrschung der verwendeten Drucktechniken geprägt und fasziniert gleichzeitig besonders durch die Lust des Künstlers am Experimentieren mit den malerischen Möglichkeiten der unterschiedlichen druckgrafischen Verfahren, mit verschiedenen Zuständen sowie mit farbigen Variationen.

### Grafik mit malerischen Qualitäten

Noldes gesamtes grafisches Werk zeichnet sich in außergewöhnlichem Maße durch malerische Qualitäten aus. Die für Emil Noldes Radierungen, Holzschnitte und Lithografien jeweils charakteristischen künstlerischen Ansätze werden in der Ausstellung anhand zentraler Werkgruppen vorgestellt. Alle drei Techniken werden in größeren zeitlichen Abständen umgesetzt und lassen sich thematisch gruppieren. Den Sujets, die Nolde in seiner Malerei behandelt, begegnet man weitgehend auch in seiner Grafik: Bildnissen, Selbstporträts, Typengestalten, der nordfriesischen Landschaft, dem Meer und dem Stadtmenschen – häufig in Verbindung mit dem Tanz. Stilleben und Blumenarrangements hingegen tauchen im grafischen Schaffen Noldes nicht auf.

Die in der Ausstellung gezeigten Werkblöcke vermitteln dem Besucher außer den gestalterischen Charakteristika der Grafik Emil Noldes auch die wesentlichen Themenfelder seines Schaffens. Ergänzend zu den für die Brü-

cke-Künstler typischen Motiven wie Akt, Porträt oder Landschaft sind für Noldes Werk insbesondere biblische Themen sowie erzählerisch-fantastische Szenen charakteristisch, welche dem Betrachter tiefgründige, teils groteske Welten aufzeigen. Noldes sogenannte Fantasien und Grotesken lassen sich in seinem gesamten künstlerischen Werk wiederfinden. Neben bizarren Gestalten, die der Künstler in der Radierung schafft, zeigt die Ausstellung frühe Märchenholzschnitte, die aufgrund nachträglicher Kolorierung durch ihre Farbigkeit bezaubern.

Leihgeber der Ausstellung ist die Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde. Die Ausstellung wird unterstützt von der Kreissparkasse Waiblingen und dem Förderverein Freunde der Galerie Stihl Waiblingen.

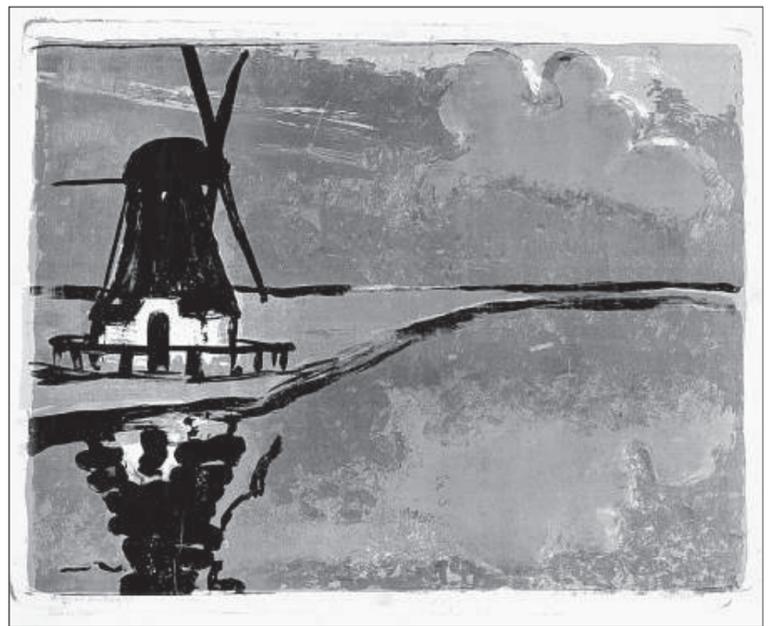
### Hochkarätiges Begleitprogramm

Für das wissenschaftliche Begleitprogramm zur Ausstellung „Emil Nolde. Maler-Grafik“ konnte unter anderem Dr. Christian Ring von der „Nolde Stiftung Seebüll“ gewonnen werden. In seinem Vortrag am 25. Oktober spricht er über die Bedeutung von Noldes Grafik in Hinblick auf das Gesamtwerk des Künstlers. Prof. Dr. Tilman Osterwold, freischaffender Kurator und Autor, beschäftigt sich in seinem Vortrag am 22. November 2012 mit Emil Noldes Bildwelten.

In die musikalische Welt des Expressionismus entführt das Duo Przybyl – Mörk seine Zuhörer am 2. Oktober 2012. Die beiden jungen Musikerinnen Madeleine Przybyl (Violine) und Kerstin Mörk (Klavier) präsentieren Werke von Paul Hindemith, Ernest Bloch und Rebecca Clark, die alle im Jahr 1919 entstanden. Die beiden Musikerinnen sind Preisträger und Stipendiaten aus der Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“, ein Förderprojekt der „Deutscher Musikrat Projekt gGmbH“.

### Freunde der Galerie bei einer Vorschau auf die Ausstellung

Bei einer Art Vorschau haben sich die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen schon auf die demnächst beginnende Ausstellung mit Werken von Emil Nolde eingestimmt. Sie unter-



„Emil Nolde. Maler-Grafik“ ist der Titel und das Thema der folgenden Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Die Vernissage ist am Freitag, 28. September 2012, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal.

nahmen eine Reise an die Wirkungsstätte des Künstlers nach Seebüll nahe der Grenze zu Dänemark. Beeindruckt hatte die 22-köpfige Gruppe das vom Künstler selbst entworfene Haus, der von Nolde selbst konzipierte prächtige Blumengarten und die Landschaft um See-

büll. Die Kraft der Farben wirke nachhaltig. Eine Radierung von Nolde aus dem Jahr 1919 zeigt den Hamburger Freihafen. Auf ihrer Reise haben sich die Freunde der Galerie bei einer Hafenrundfahrt in Hamburg ein Bild vom heutigen gemacht.

### Buchantiquariat „Der Nöck“

## Neuer Literaturpreis Remstal 2013

Der Schriftsteller und Literaturkritiker Wolfgang Menzel wusste bereits 1828: „Die Deutschen thun nicht viel, aber sie schreiben desto mehr.“ Ralf Neubohn, Inhaber des Buchantiquariats „Der Nöck“, führt diese Tradition der „Dichter und Denker“ mit dem „Neuen Literaturpreis Remstal 2013“ fort. Wie schon 2012, gibt er einen Band mit Texten aus den Federn von Talenten im Remstal heraus.

Die Autoren im neuen Band kommen unter anderem aus Waiblingen, Rudersberg, Urbach, Schorndorf, Winnenden, Rudersberg und Korb und sind zwischen 14 und 92 Jahre alt. Inhaltlich werden im neuen Band verschiedene Genres vereint. Neben ernster Lyrik, beispielsweise von der 14-jährigen Sophia Wächter, finden sich auch heitere autobiografische Texte, Kurzgeschichten und heitere Lyrik über das Leben, beispielsweise vom 92-jährigen Herbert Heymann.

Der Literaturpreis Remstal soll, so erklärt Ralf Neubohn, bisher unerkannte Talente ans Tageslicht holen und Autoren eine Plattform bieten. Von diesen Talenten gibt es im Remstal so viele, dass es 2013 zwei von einander unabhängige Anthologien Neubohns geben wird. Aus diesen können die Leser mit einer Postkarte, die jedem Band beiliegt, noch bis Oktober 2013 jeweils einen Preisträger wählen. Das großformatige, 44-seitige Buch kann unter anderem im Buchantiquariat „Der Nöck“ oder im Internet für 9,90 Euro erstanden werden.

### Masanobu Mitsuyasu setzt „Kunisada und Kuniyoshi“ fort

## Zeitgenössischer „Blickpunkt Japan“

(red) Masanobu Mitsuyasu ist noch neu in der Kunstszene und hat trotzdem schon verschiedene Schaffensphasen durchlebt. Seit Mittwoch, 12. September 2012, sind seine Werke im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße zu sehen. Die Ausstellung steht im Zusammenhang mit der erst kürzlich zu Ende gegangenen Schau in der Galerie Stihl Waiblingen „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi“ und dem kulturellen Jahresthema „Blickpunkt Japan“.

Nina Pfeiffer, derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Galerie Stihl, machte bei der Vernissage deutlich, dass mit der Ausstellung zeitgenössische Kunst gezeigt werden solle. Die Möglichkeit, im Kulturhaus ausstellen zu können, sei für den Künstler ein großer Schritt, denn es sei seine erste Einzelausstellung und damit für einen Fuß fassenden Kunstschaffenden, der eben erst sein Diplom gemacht habe, sehr wichtig, sich präsentieren zu können. Auszüge seiner Diplomarbeit sind auch in der Ausstellung zu sehen.

Mitsuyasu hat in seiner jungen Karriere schon sehr unterschiedliche Schaffensphasen hinter sich gebracht. Das lässt sich in den Werken gut ausmachen, die von harmonischen Serienbildern bis zu etwas chaotisch anmutenden Gefühlsäußerungen reichen. Nina Pfeiffer wies darauf hin, dass Mitsuyasus Professor ihm zum Beispiel geraten habe, obwohl er noch so jung sei, Neues zuzulassen. Die jüngeren Arbeiten würden wieder weg vom Gegenständlichen. Dies mache deutlich, dass ein Künstler nie stehenbleiben dürfe, erklärte Pfeiffer: sein Ideenreichtum erhöhe der junge Mann mit dem abwechslungsreichen Umgang mit der Technik. Ein Großteil seiner „Bilder“ stammt aus dem Jahr 2010. Manche sind sogar aus diesem Jahr. Möglicherweise kommt dem einen oder anderen der 1978 in Japan geborene

Mitsuyasu bekannt vor. Er war schon Dozent in der Kunstschule Unteres Remstal, auch im Oktober wird er dort noch einmal unterrichten.

Geprägt wurde Mitsuyasu durch die Millionenstadt Tokio: von der Fülle der Eindrücke, von der Enge und den Menschenmassen. Gleichzeitig beherrschten Struktur und Ordnung das Chaos der Großstadt, betonte die wissenschaftliche Mitarbeiterin. Jedoch lenkten Regeln, Taktung, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit das Chaos in Bahnen. Inmitten dieses strukturierten Chaos lebte der Künstler bis zum Jahr 2005. Hatte sein Kunststudium mit den Schwerpunkten Lithografie, Radierung, Holzschnitt und Siebdruck beendet und für sich das Steindruckverfahren als wichtigstes Medium erkannt. Es zieht ihn in das Ursprungsland der Lithografie, nach Deutschland, wo er in Marburg sein Studium fortsetzt und schließlich an der Stuttgarter Akademie beendet. Großen Wert legt der Künstler auf das Beherrschen der jeweiligen druckgrafischen Techniken, die unabdingbar für ihn sind.

Noch bis 5. Oktober ist die Ausstellung zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr, Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.



Noch bis 5. Oktober 2012 sind die Werke von Masanobu Mitsuyasu (rechts im Bild) im Kulturhaus Schwanen ausgestellt. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Nina Pfeiffer (links vorn), erläuterte am Mittwoch, 12. September 2012, das Schaffen des Künstlers. Foto: Redmann

### Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

## Bücher, Geschichten und ein ganzer Literatursommer



Autorinnen und Autoren, die in ihrer Freizeit Texte und Gedichte verfasst haben, sind am Freitag, 28. September, von 17 Uhr an bei den Schreibgesprächen an der richtigen Adresse. Sabrina Schumacher unterstützt die Teilnehmer beim Gedankenaustausch. Eintritt frei.

### Literatursommer 2012

„Himmliche Begegnungen – Engel in Waiblingen“, unter diesem Titel gibt es in den Monaten September und Oktober zahlreiche Angebote, initiiert von der Stadtbücherei Waiblingen, die den Literatursommer 2012 mit Leben füllen. Die „Baden-Württemberg Stiftung“, aktiv in Projekten für Forschung, Bildung, Gesellschaft und Kultur, unterstützt diese Waiblinger Angebote. Lesen Sie dazu auch unseren ausführlichen Text „Unsichtbare Gefährten für himmlische Angelegenheiten“.

### Engeln unter die Flügel geschaut

Unter dem Titel „Engel – Mythische Boten, Helfer und Abgesandte“ präsentiert die Waiblinger Künstlerin Conny Lang von Freitag, 21. September, 17 Uhr, bis zum 3. November lebensgroße Engel aus bemalten PVC-Platten in der Stadtbücherei. Die Ausstellungseröffnung moderiert Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal. Begleitet wird die Veranstaltung von Benenike Keppler-Rau, die Gedichte vorträgt. Eintritt frei.

- In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr liest Johanna Kuppe ausgewählte Texte, musikalisch untermauert von Ralph Gaukel. Das Frauenzentrum Waiblingen sorgt an diesem Termin für Leckereien. Eintritt frei.
- Die preisgekrönte Stuttgarter Autorin Sibylle Lewitscharoff ist am Donnerstag, 27. September, um 19.30 Uhr zu Gast. Ihre Romanfiguren bewegen sich oft in einer Halbwelt zwischen Leben und Tod. Als Tochter eines rumänischen Vaters und einer deutschen Mutter wurde Sibylle Lewitscharoff 1954 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Abitur studierte sie Religionswissenschaft, ihre schriftstellerische Tätigkeit begann mit dem Verfassen von Radio-Features und Hörspielen. Die Moderation von Lesung und Autorengespräch übernimmt die Waiblinger Journalistin Gisela Benkert. Eintritt: im Vorverkauf zu vier Euro in der Stadtbücherei, zu sechs Euro an der Abendkasse.
- In der Gesprächsrunde „Philosophie zum Mitmachen“ werden die himmlischen Gestalten am Donnerstag, 4. Oktober, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr beleuchtet. Eintritt frei.

### „Geschichten ums Eck“

Baden-Württembergische Kinderbuchautoren lesen zwischen 10. und 25. Oktober nachmittags um 14 Uhr für Kinder zwischen acht und

zehn Jahren „Geschichten ums Eck“: am Mittwoch, 10., 17. und 24. Oktober, am Dienstag, 16. Oktober, und am Donnerstag, 18. und 25. Oktober. Die „Lesung“ dauert eine Stunde. Die Veranstaltung wird in Zusammenhang mit dem „Literatursommer 2012“ angeboten. Kostenlose Karten dazu gibt es in der Stadtbücherei.

• An der Grenze zwischen Absurdität und Komik: Lesung und Autorengespräch mit Heinrich Steinfest und Denis Scheck am Montag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr. Steinfests Werke streifen oft das Unsichtbare und Verborgene, in der Stadtbücherei Waiblingen liest er aus seinen Werken. Moderiert wird die Veranstaltung von Denis Scheck, dem aus Funk und Fernsehen bekannten Journalisten und Literaturkritiker. Karten: vier Euro im Vorverkauf, sechs Euro an der Abendkasse.

### Die Öffnungszeiten

- Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; am Dienstag, 2. Oktober, ist aus organisatorischen Gründen geschlossen.
- Ortsbüchereien:**
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
  - **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
  - **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
  - **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
  - **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

wissenschaftler und Mitglied im bundesweiten Rat von Attac. Der Eintritt ist frei.

### Neues aus der Schreibwerkstatt

Lesung Short Stories & Poetry liefert die Schreibwerkstatt am Donnerstag, 27. September, um 20.15 Uhr: die nominierten Autoren für den „Neuen Literaturpreis Remstal 2012 Teil 2“ (siehe Text oben) präsentieren heitere und nachdenkliche Texte aus dem vom Buchantiquariat Nöck veröffentlichten Wettbewerbsband. Von den Kurzgeschichten bis zur Lyrik wird der literarische Bogen gespannt, Autoren des literarischen Kleeblattes lesen außerdem an diesem Abend. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

### Ü-30-Party mit DJ Andy

DJ Andy lädt am Samstag, 29. September, um 21 Uhr zur Ü-30-Party, legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

### Tanzen im Schwanen Standard-Latein

Foxtrott, Rumba, Walzer, Cha-Cha, Jive und Europäischer Tango werden von Dienstag, 25. September, an unterrichtet; Anfänger um 19 Uhr, „Mittelstufe“ um 20 Uhr und Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kosten: 70 Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 1226841, per E-Mail an hanna@tanzen-im-schwanen.de, oder im Internet unter [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de). – Standard-Latein kann dienstags von 20 Uhr an in der Luna-Bar parallel zu den Kursen getanzt werden. Eintritt frei.

Salsa- und Rueda-Tanz gehören parallel von 19 Uhr bis 23 Uhr in der Luna-Bar zum Angebot (außer am 17. Oktober). Eintritt frei.



**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Religion und Gesellschaft in Japan

Über die „Religion und Gesellschaft in Japan“ referiert Dr. Hans Dieter Ölschleger, Universität Bonn, am Donnerstag, 20. September 2012, um 20 Uhr. Insbesondere sollen folgende Phänomene und Fragen angesprochen werden: „Allgemeine Charakteristika japanischer Religiosität und japanischer Religionen“, „Die Religionen Japans und ihre Rolle während des gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses nach der Öffnung des Landes“, „Die Beschreibung der religiösen Situation in Japan nach 1945“ und „Wie hat die japanische Gesellschaft die Ereignisse um das Erdbeben, den Tsunami und die folgende nukleare Katastrophe im Kraftwerk Fukushima bewältigt und welche Rolle haben die verschiedenen Religionen dabei gespielt oder nicht gespielt?“ Dr. Hans Dieter Ölschleger promovierte 1987 im Fach Ethnologie und arbeitet seit 1996 als Japanologe an der Universität Bonn. Zuvor war er sechs Jahre lang am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokio tätig und hat dort die japanische Gesellschaft im Prozess der Modernisierung erforscht. – Eintritt: im Vorverkauf 7 Euro, ermäßigt 4 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

### Percussion mit schwäbischem Flair

Percussion pur: fetzig, melodios, melancholisch, erdig, lebensfroh. So präsentiert sich das schwäbische Quartett, die „Palitos“ am Samstag, 22. September, um 20 Uhr. Traditionelle Rhythmen aus Brasilien, Lateinamerika und



Westafrika. Im musikalischen Zusammenspiel lassen Fritz Aldag, Eva Bauer, Matthias Becker und Andreas Hirth eine genussvolle Synthese der Rhythmen aus verschiedenen Musiktraditionen und dem individuellen musikalischen Hintergrund entstehen. Mit beeindruckender Vielfalt des verwendeten Instrumentariums und den multiinstrumentalen Fähigkeiten der einzelnen Musiker kreieren die „Palitos“ seit nahezu zehn Jahren faszinierendes fürs Publikum. – Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 9 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 12 Euro.

### Vortrag mit Attac

„Für Europa bezahlen? – Was steckt hinter der Eurozone-Krise und welche Auswege gibt es?“ Die Ortsgruppe Waiblingen des globalisierungskritischen Netzwerks Attac lädt am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr zum Vortrag von Alexis Passadakis. Wohin fließen die Milliarden der „Rettungspakete“ eigentlich und was sind die ökonomischen und sozialen Folgen der mit diesen Krediten verbundenen Kürzungsaufgaben? Welche möglichen politischen Alternativen zur Lösung der Eurozone-Krise gibt es? Referent Passadakis ist Politik-



## „I love Waiblingen“

Wer sich noch mehr mit seiner Heimatstadt Waiblingen identifizieren und das darüber hinaus nach außen deutlich machen möchte, kann exklusiv in der Tourist-Information in der Zwerchgasse 4 T-Shirts mit dem Aufdruck „I love WN“ für 9,90 Euro das Stück erwerben. Das Baumwoll-T-Shirt mit einem V-Halsausschnitt gibt es in den Farben Weiß oder Schwarz mit rotem Herz. Das Modell für Frauen ist tailliert und in den Größen M und L verfügbar, für Männer in den Größen M, X, XL. Für Kinder ist das T-Shirt mit Rundhalsausschnitt in den Farben Pink und Türkis und dem Aufdruck „Waiblingerle“ zu haben. Es liegt in den Größen 104 (drei bis vier Jahre) und 116 (fünf bis sechs Jahre) vor und kostet ebenfalls 9,90 Euro.

## Förderprogramm Klimaschutz der Stadt Waiblingen – 100 000 Euro stehen im Jahr 2012 zur Verfügung

### Erst Anträge stellen, dann Aufträge vergeben

Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebestand fördert die Stadt Waiblingen im Jahr 2012 mit 100 000 Euro. Den Antrag und die Richtlinien zum Förderprogramm Klimaschutz finden Interessierte im Internet auf den städtischen Seiten [www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Foerderprogramme](http://www.waiblingen.de/Wirtschaft&Umwelt/Foerderprogramme).

Auskunft gibt die städtische Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, Fax 07151 5001-406, E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de). Die Anschrift für die Anträge: Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen.

Unterstützt werden die Fenstererneuerung (Wärmeschutzverglasung für Fenster, Balkon- und Terrassentüren) mit 25 Euro je Quadratmeter, die Verbesserung des Wärmeschutzes der Außenwände und des Dachs mit je neun Euro je Quadratmeter, der Obergeschossdecke zu nicht ausgebauten Dachräumen mit je fünf Euro je Quadratmeter, die Wärmedämmung der Kellerdecke und von erdberührten Außenwänden mit je vier Euro je Quadratmeter sowie die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 oder besser. – In Verbindung mit dem KfW-Sanierungsprogramm kann die Förderung bis zu zehn Prozent der Investitionssumme ausmachen.

#### Wer ist Antragsberechtigter?

Antragsberechtigter sind Eigentümer von Wohngebäuden oder Wohnungen, deren Bau-

antrag vor dem 1. Januar 1995 gestellt wurde oder länger zurückliegt. Neu ist in diesem Jahr, dass eine professionelle Energieberatung bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH zwingend ist, sie ist jedoch kostenlos. Sanierungsarbeiten an Einfamilienhäusern werden mit bis zu 1 800 Euro bezuschusst, Arbeiten an Mehrfamilienhäusern bis zu 4 000 Euro.

#### Förderprogramme kombinierbar

Auch die Landesbank und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bieten interessante Förderprogramme für Bestandsgebäude an. Informationen im Internet unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de) und [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Was die Förderung von regenerativen Energien angeht, so können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Investitionszuschüsse beantragt werden, wenn sie ihr Heizungssystem mit Solarthermie ergänzen oder auf Biomasse beziehungsweise auf eine Wärmepumpe umstellen wollen. Das BAFA hat durch Zuschüsse insgesamt 1,5 Millionen Anlagen gefördert.

Die folgenden Maßnahmen werden durch das Programm unterstützt: die Errichtung und

Erweiterung von

- Solarkollektoranlagen bis 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche

- Solarkollektoranlagen mit mehr als 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche auf Ein- und Zweifamilienhäusern mit hohen Pufferspeicher-Volumina

- automatisch beschickten Biomasseanlagen
- besonders emissionsarmen Scheitholzvergaser-Kesseln
- effizienten Wärmepumpen etc.

Die Investitionszuschüsse des BAFA können insbesondere Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Kommunen in Anspruch nehmen.

Weitere Details finden Interessierte im Internet auf den Seiten [www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare\\_energien/index.html](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html).

Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, lassen sich darüber hinaus auch noch KfW-Förderungen kombinieren.



Für unsere Kurse im Bereich Buchführung suchen wir eine/n oder mehrere neue

## Dozenten und Dozentinnen

Sie verfügen über eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und über gute Kenntnisse in der Finanzbuchführung? Haben Sie erste Erfahrungen in der Erwachsenenbildung? Kennen Sie das bundeseinheitliche Kurs- und Zertifikatsystem der Volkshochschulen „Xpert Business“ und würden Sie sich gern mit der Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse in Abendkursen beschäftigen?

Dann würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen – egal, ob Sie als Nachwuchsdozent einsteigen möchten oder am Ende Ihrer Berufslaufbahn eine neue Herausforderung suchen!

Infos bei Oliver Beck, ☎ 07151 95880-22 oder E-Mail an [oliver.beck@vhs-unteres-remstal.de](mailto:oliver.beck@vhs-unteres-remstal.de).

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Dame oder einen Herrn als

### Elektromonteur/in

für den Netzbetrieb im Nieder- und Mittelspannungsbereich.

#### Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit

#### Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Erfahrungen im Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz (10 und 20 KV), Freileitungsbau, Trafostationen und Niederspannungsverteilungen
- Handwerkliche Fähigkeiten

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen. Arbeitsschutzkleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des möglichen Eintrittstermins bis zum 05.10.2012 an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Riek telefonisch unter 07151/131-314.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!

Im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

### Straßenbauer/-in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Straßenunterhaltung und -reinigung, Transportarbeiten, die Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen sowie Gehweg- und Straßenkontrollen im Rahmen der vorgeschriebenen Verkehrssicherheitsprüfungen.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Straßenbauer/-in oder einem ähnlichen handwerklichen Beruf, einem Führerschein der Klasse C 1, die selbstständig und engagiert arbeitet, wirtschaftliches Denken und Handeln sowie interkulturelle Kompetenz mitbringt. Der Einsatz beim Winterdienst wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis 5. Oktober 2012 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof) unter ☎ 07151 5001-9010 und Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-422 zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.



Wir suchen zum 01.09.2013 je eine/n Auszubildende/n als

### • Bürokauffrau/-mann

Ausbildungsdauer 3 Jahre

### • Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe

für unsere Hallen- und Freibäder in Waiblingen

Ausbildungsdauer 3 Jahre

### • Elektroniker/-in für Betriebstechnik

für die Stromversorgung (Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre, davon

1. Ausbildungsjahr Vollzeitschule in Remshalden-Grunbach)

### • Anlagenmechaniker/-in – Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik

für die Gas- und Wasserversorgung (Ausbildungsdauer

3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang in Remshalden-Grunbach)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 12.10.2012 an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, Schorndorfer Str. 67, 71332 Waiblingen, E-Mail: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Göbel telefonisch unter 07151 131-144.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Kaufmännische/-n Mitarbeiter/-in im Rechnungswesen

#### Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Dienstleistungsorientiertes, wirtschaftliches Denken und Handeln
- Selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Fähigkeit zur Teamarbeit

#### Ihren Aufgaben:

- Erfassen und Buchen der Zahlungseingänge von Kontoauszügen, Kassen und Schecks
- Bearbeiten und Abstimmen von Sachkonten
- Erfassen und Abstimmen von Arbeitsberichten
- Unterstützung bei Jahresabschlussaktivitäten
- Durchführen von Lieferantenzahlungen

#### Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Erfahrungen im kaufmännischen Bereich eines Energieversorgungsunternehmens und Erfahrungen im Umgang mit NAVISION (Microsoft Dynamics NAV) sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Excel-Kenntnisse

#### Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und vielseitige Position
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet (Krankheitsvertretung).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 28.09.2012 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Rechnungswesen, Herr Günther, telefonisch unter 07151 131-162 oder unser Leiter kaufmännischer Service, Herr Kühner, unter 07151 131-161.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!

## Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 26. September 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Ergänzung der Kindergartenbedarfsplanung 2012 – Förderung der „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ (Tiger) – hier speziell: Förderung des Betreuungsangebots „TigerReich“
3. Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in offener Angebotsform an der Friedenschule Neustadt
4. pro familia – Umstellung der Förderung
5. FraZ – Frauen im Zentrum e.V. – Jahreszuschuss
6. Verschiedenes
7. Anfragen

\*

Am Donnerstag, 27. September 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushalt 2012 – Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2011
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

## Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindenhunde.

Waiblingen, im September 2012  
Abteilung Ordnungswesen



Wir suchen zum 01.03.2013 eine Dame oder einen Herrn als

### Meister/in für Bäderbetriebe

für unsere 2 Freibäder und 4 Hallenbäder in Waiblingen (Der Einsatz findet zunächst vorrangig im Freibad Waiblingen statt)

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

#### Ihre Aufgaben:

- Betriebsleitung des Freibades Waiblingen
- Personaleinteilung/Dienstplanerstellung
- Bedarfsermittlung der Betriebsmittel
- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebs
- Ausführung technischer Arbeiten wie Wartung, Bedienung und Überwachung der bädertechnischen Einrichtungen
- Tägliche Unterhaltungsreinigung der Anlagen

#### Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Meister/in für Bäderbetriebe
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Technische Kenntnisse und Fertigkeiten sowie handwerkliches Geschick
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie zur Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Mehrjährige Berufserfahrung
- PKW-Führerschein
- Gute PC-Kenntnisse
- Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 04.11.2012 an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser technischer Bäderbetriebsleiter, Herr Thies, telefonisch unter 07151 131-708.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



## Landtagspräsident zu Gast in Waiblingen

(sim) Landtagsabgeordneter Guido Wolf, Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, hat sich bei einem Besuch in Waiblingen am Montag, 17. September 2012, in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Der Landtagspräsident, protokollarisch nach dem Ministerpräsidenten der zweithöchste Repräsentant des Landes, wurde von Oberbürgermeister Andreas Hesky im Rathaus begrüßt und sprach anschließend bei einer Veranstaltung des CDU-Ortsverbands im Kameralamtskeller zum Thema „Demokratie und Bürgernähe – Distanz gemeinsam abbauen“.

Foto: Simmendinger

## Nachschub für den frischen „Waiblinger Apfelsaft“

### Annahme-Termine stehen fest

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr noch einmal am Dienstag, 25. September 2012, und am 2. Oktober angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Un-

reifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden. Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht.

## Woche des Ehrenamts. „Mehr als einfach! – Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen“

### Gefragte Aktive – wie man den Vereins-Blick schärft

(gege) Beim Sport, in der Musik, bei der Feuerwehr, in der Kirchengemeinde, zu Gunsten von Kindern, älteren Menschen, Kranken, Behinderten oder Bedürftigen und an andern unzähligen Stellen im gesellschaftlichen Miteinander mehr: Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind in zunehmender Weise gefragt. Denn sie sind es, die durch ihren Einsatz eine bedeutende Säule innerhalb unserer sozialen Strukturen ausmachen. Diese wertvollen Mitarbeiter jedoch zu finden und sie für eine Sache zu gewinnen, stellt für die bereits Aktiven eine ungeahnte Herausforderung dar, wie am Samstag, 15. September 2012, aus Anlass der Woche des Ehrenamts unter dem Motto: „Mehr als einfach! – Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen“ deutlich geworden ist.

Die Volkshochschule Unteres Remstal hatte zu dieser von ihrer Leiterin Rosemarie Budziat moderierten interkommunalen Veranstaltung eingeladen, an der Ehrenamtliche der Kommunen Fellbach, Kernen, Waiblingen und Weinstadt teilnahmen. Etwa 40 Engagierte haben diese Gelegenheit beim Schopf gepackt, um zu erfahren, wie mit neuen Denksätzen weitere Aktive für unterschiedliche Bereiche gewonnen werden können. Rasch wurde einem klar, womöglich aus der eigenen Erinnerung oder aus Erzählungen in der Familie: verfolgt man die Gesellschaft einige Jahrzehnte zurück, waren Vereine, die es noch nicht in der heutigen Vielzahl gab, häufig der Mittelpunkt der Freizeitgestaltung und die ganze Familie war dabei, wenn es darum ging, Aufgaben im frei gewählten Mikrokosmos zu übernehmen.

Referent Peter Martin Thomas lenkte den Blick auf das 21. Jahrhundert mit seiner unübertroffenen Angebotsvielfalt. Die Vereine sind zahlreich, der Medienkosmos fordert die Aufmerksamkeit der Menschen, moderne Möglichkeiten zur elektronischen Vernetzung zapfen am Zeitbudget und vor allem: Die Menschen unserer heutigen Gesellschaft sind weit aus individueller positioniert als ihre Vorfahren. Das Selbstverständnis, ein Ehrenamt zu übernehmen, gibt es nicht mehr so wie einst. „Ein langfristiger Wertewandel“, so der Referent, habe sich vollzogen. Eine Lösung ist gefragt.

Thomas, Leiter der Sinus-Akademie, brachte mit einem seiner Produkte, der „Sinus-Milieu-Studie“ Licht ins Dunkel. Die Akademie betreibt seit den 1980er-Jahren sozialwissenschaftliche Forschung, in der die Lebenswelt der Gesellschaft, deren Werteorientierung, die Einstellung zur Arbeit, zu Familie, zur Freizeit, zu Geld, zu Konsum und anderen Bereichen einfließen. Die aktuelle Studie stammt von 2010 und beschreibt zehn „Milieus“, von denen vier als „Sozial gehobenes Milieu“ gelten, drei als ein „Milieu der Mitte“ und drei als „Milieus der unteren Mitte/Unterschicht“ be-

schrieben werden. Mit einem Bein, war sich Thomas sicher, steht jeder von uns mit seinem Schwerpunkt in einem der „Milieus“, „Mischtypen“ freilich gebe es auch. Die vier der ersten Gruppe sind in die „Konservativ Etablierten“, jene mit Verantwortungs- und Erfolgs-Ethik, mit Exklusivitäts- und Führungsanspruch, gegliedert; das „Liberal Intellektuelle“, als die aufgeklärte Bildungselite mit liberaler Grundhaltung, mit dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben und vielfältigen intellektuellen Interessen; die „Performer“, multi-optional, effizienzorientiert mit global-ökonomischem Denken, stilistischem Avantgarde-Anspruch und hoher IT- und Multimedia-Kompetenz; und die „Expeditiv“ als die unkonventionelle kreative Avantgarde, mental und geografisch mobil, digital vernetzt, stets auf der Suche nach neuen Grenzen und nach Veränderung.

In der zweiten Gruppe ist das „Bürgerliche Milieu“ angesiedelt, leistungs- und anpassungsbereit, bürgerlicher Mainstream, mit Streben nach beruflicher und sozialer Etablierung, nach gesicherten und harmonischen Verhältnissen; das „Adaptiv-pragmatische Milieu“ als zielstrebige junge Mitte mit Nutzenkalkül, erfolgsorientiert und kompromissbereit, hedonistisch und konventionell, flexibel und sicherheitsorientiert; das „Sozialökologische Milieu“ als idealistische, konsumkritische Gruppe, mit Vorstellungen vom „richtigen“ Leben, mit ausgeprägtem ökologischem und sozialem Gewissen, Globalisierungsskeptiker.

In der dritten Gruppe sind das „Traditionelle Milieu“, die Sicherheit- und Ordnung liebende Nachkriegsgeneration zu finden; das „Prekäre Milieu“, die um Teilhabe bemühte Unterschicht mit Zukunftsangst und Ressentiments mit geringer Aufstiegsprospektive und Rückzug ins eigene Umfeld; das „Hedonistische Milieu“, als die spaß- und erlebnisorientierte moderne Unterschicht/untere Mittelschicht, die im Hier und Jetzt lebt, die Konventionen und Erwartungen verweigert.

Brillant wurden diese zehn Gruppierungen skizziert: mit Hilfe von Werbung die sie anspricht, mit den von ihnen bevorzugten Musikrichtungen, den Magazinen und gewählten Einrichtungsstilen. Ein „Aha-Effekt“ stellte sich bei den Teilnehmern ein, rasch wurde ihnen klar, dass sich aus diesen Erkenntnissen Strategien schöpfen lassen: wen man wie für ein Ehrenamt dauerhaft gewinnen kann, wer sich für ein Projekt bereit ist, zu engagieren, wer lieber den Kuchen backt und verkauft, wer die Vereinskasse führt, die Rede hält oder den Verkaufsstand an Weihnachten aufbaut.

### Workshops für die Praxis

„Wie setzt man die Erkenntnis in praktischen Erfolg um?“, diese Frage schien scheinbar im Raum zu schweben, als die hochmotivierten Ehrenamtlichen sich in vier Workshops auf die Suche nach individuellen Lösungen machten. Die einen kennen ihr Gegenüber gut und finden trotzdem zu wenig Nachwuchs, die anderen sind auf der Suche nach der richtigen „Sprache“ für ihr Vereinsumfeld, die nächsten schürfen nach einem „pädagogischen Händchen“, das ihnen hilft, mit unterschiedlichsten Menschen umzugehen.

Der Experte wusste Rat: sich über das Profil des eigenen Vereins im Klaren werden, wie sind die Erwartungen an „Neue“, was kann der Verein anbieten, schriftliche „Werbung“ individuell auf die Person abstimmen, die Aufgaben und Zuständigkeiten exakt definieren, Fortbildungen anbieten und diese auch einfordern, mit Lob und Anerkennung nicht sparen. Neu hinzugezogene Personen seien möglicherweise sogar auf der Suche nach Anschluss und damit nach einem Ehrenamt, außerdem könne es sich auch lohnen, Lebensläufe ein wenig zu verfolgen: sind in einer Familie die Kinder aus dem Haus, seien die einst sehr beschäftigten Eltern vielleicht eher bereit, sich einzubringen.

### Ehrenamt in Waiblingen

Eine Veranstaltung wie diese gab es schon zum zweiten Mal in Waiblingen. Constanze Weller-Meng von der Geschäftsstelle Waiblingen „Engagiert“ wusste bei dieser gut besuchten Veranstaltung, welchen Wert die Waiblinger Aktiven auf solche Fortbildungen, Vernetzung und den Austausch legen. Ideal sei es deshalb, solche Angebote unter dem Dach der interkommunalen Zusammenarbeit anzubieten.

**Mostobst-Annahmetermine für den Waiblinger Apfelsaft**

**Dienstag, 25.09.2012**  
**Dienstag, 02.10.2012**

Wo  
Bittenfelder Fruchtsäfte  
Schillerstraße 166, 71336 Waiblingen-Bittenfeld  
(von 8 Uhr – 12 Uhr und von 14 Uhr – 18 Uhr)

## Am 20. September

### Sprechstunde des OB

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 20. September 2012, von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathauskeller in Beinstein, Rathausstraße 18, statt. Die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Stadt haben dort die Möglichkeit, ihr Anliegen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

## Lange Tafel des Tafelladens

### Nehmen Sie doch einfach Platz!

Gemeinsam am Tisch sitzen und gemeinsam eine Mahlzeit zu sich nehmen – das verbindet, das macht Laune, das erleichtert manchmal auch das Herz und tröstet die Seele. Auf kommenden Samstag, 22. September 2012, lädt der Verein „Waiblinger Tafel“ wieder zu Speis- und Trank auf dem Postplatz ein. Zum fünften Mal werden die Stauferstädter im Herzen der Stadt zu Tisch gebeten – wie immer ist die Verköstigung gratis und soll zum einen ein Dankeschön des Tafelladens sein für die Unterstützung übers Jahr und zum anderen soll die Aktion auch neue Mitglieder und Sponsoren für die Waiblinger Tafel „anfütern“.

Nach musikalischem Start gegen 10.15 Uhr mit der Bigband „Fireball“ der Stadtjugendmusik- und -kutschule Winnenden wird die Vorsitzende der „Waiblinger Tafel“, Lisa Sproll, um 10.30 Uhr die Gäste auf dem Postplatz begrüßen und über die Arbeit der Einrichtung informieren. Es folgt ein Grußwort von Pfarrer Zertlidis, seine Griechische Gemeinde ist in diesem Jahr für den Gaumenkitzel zuständig. Serviert wird nämlich ein kalter Vorspeisenteller, bestehend aus Blätterteigta- sche mit Schafkäse, gefülltem Weinblatt und einem Stück Pastete. Die Bäckerin Schöllkopf spendet wieder Hefezopf und Brot, die Firma Häußermann in Neustadt Saft und Äpfel, von „Real Waiblingen“ kommen der Kaffee und die Süßigkeiten. Gefaltet wird im Übrigen bei jedem Wetter, im Regenfall bieten extra aufgestellte Pavillons Schutz.

### Mobiltelefone werden gesammelt

Die „Waiblinger Tafel“ sammelt Mobiltelefone. Ein Sammelbehälter steht kommenden Samstag bei der Langen Tafel bereit. Abgeben kann man seine ausgedienten Handys auch beim „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 20. Oktober, im Tafelladen in der Fronackerstraße 70. Zwischen 11 Uhr und 14 Uhr stehen die Türen dort wieder allen Interessierten offen. Die Besucher können sich an diesem Tag in den Räumen der Tafel umsehen und sich bei Kaffee und Kuchen auch über die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit informieren.

## Freiwilligen-Agentur

### Geänderte Sprechzeit

Die Freiwilligen Agentur, die Waiblinger berät, die sich für bürgerschaftliches Engagement interessieren, hat folgende Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 5029932 auf dem Anrufbeantworter Nachrichten hinterlassen werden, ebenso per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.



Gut besucht war das Angebot der Volkshochschule Unteres Remstal zur Woche des Ehrenamts am Samstag, 15. September 2012. Die Leiterin der VHS, Rosemarie Budziat, und Peter Martin Thomas, der zum Thema „Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen“, referiert hat, konnten den aktiven Ehrenamtlichen wertvolle Informationen für ihre Arbeit liefern. Rechtes Bild: Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement (links) und Erster Bürgermeister Martin Staab.



Fotos: Greiner

## „Ich bin mir sicher, dass Bittenfeld gewinnt“

(red) Lampenfieber kennt Oberbürgermeister Andreas Hesky im Zusammenhang mit Wetten nicht und schon gar nicht, wenn es darum geht, dass eine Waiblinger Ortschaft gegen einen Fernsehsender antritt. „Ich bin mir sicher, dass Bittenfeld die Wette gewinnt.“ Daran ließ der Oberbürgermeister am Mittwoch, 5. September 2012, keinen Zweifel, als er gemeinsam mit Ortsvorsteherin Simone Brand eine Wette von Regio-TV annahm. Der Sender wettet nämlich, dass es den Bittenfeldern nicht gelingt, innerhalb einer Woche ein Trikot in einer Größe von zehn Meter mal zehn Meter zu nähen, das wie das Original der TVB-Bundesliga-Mannschaft aussieht. Schon vor längerer hatte die Ortsvorsteherin die Vereine informiert und die hatten Bereitschaft signalisiert, mitzumachen. Inzwischen sind die Vorbereitungen beendet, der genaue Zeitplan steht und die Nähmaschinen surren beinahe schon: los geht's am Montag, 24. September. Genäht wird in der Zehntscheune. Eingelöst wird die Wette am Samstag, 29. September, von 15 Uhr an bei einem Fest auf dem Gelände der Firma Petershans, dann präsentieren die Beteiligten das Trikot. Doch damit ist die Wette noch nicht gewonnen. Vier Städte, darunter außer Waiblingen-Bittenfeld, Backnang, Böblingen/Sindelfingen und Weil im Schönbuch, treten mit unterschiedlichen Wettengegnern an. Unser Bild entstand bei den Filmaufnahmen mit Regio-TV zur Wettannahme in der Bittenfelder Gemeindehalle.

Foto: Redmann



## „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“: Auftakt 2013 in Waiblingen

### Remstal-Clique gesucht

Zum dritten Mal präsentieren sich am Sonntag, 5. Mai 2013, am „Tag des Remstals“, die Städte und Gemeinden im Remstal und zeigen, was sie zu bieten haben. Dafür wird als Werbeträger eine Remstal-Clique gesucht. Interessierte können sich bis Ende September 2012 bewerben.



Sämtliche Anrainer-Kommunen sitzen mit im Boot, werden ihre Ideen einbringen und ein umfangreiches Veranstaltungsangebot entwickeln, das Besucher aus Nah und Fern anlockt. Auch interkommunale Veranstaltungen werden es geben, wie das gemeinsame große Auftaktfest am Samstag, 4. Mai 2013, in Waiblingen oder den Gourmetexpress. Ziel von „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ ist, dem Remstal den gebührenden touristischen Stellenwert einzuräumen, die facettenreiche Geschichte, Kultur, Gastronomie, Landschaft darzustellen und auch überregional bekannt zu machen, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kommunen im Remstal zu stärken. Dazu wird als Fotomotiv eine Remstal-Clique gesucht, die auf allen Werbemedien eingesetzt wird und als Sympathieträger für den großen Aktionstag wirkt. Die „Gesichter“, die es am Ende auf sämtliche Werbemedien

schaffen, werben auf Plakaten, Bannern, auf Programmheften, Flyern, Anzeigen und auf der Homepage für den „Tag des Remstals“. Zudem wird die Remstal-Clique auf der SWR-Showbühne bei der Messe CMT das liebenswerte Remstal repräsentieren. Auch zur Fahrt im begehrten Gourmetexpress mit Sternekoch Bernd Bachofer am Samstag, 4. Mai 2013, sind die Vertreter des Remstals eingeladen. Am „Tag des Remstals“ selbst, Sonntag, 5. Mai, wartet ein besonderes Programm auf die Clique.

Die von der Jury ausgewählten Cliquen stellen sich in der Zeit von Montag, 15. bis Sonntag, 28. Oktober 2012, in einem Online-Voting der Öffentlichkeit. Die Clique, die gewinnt, erhält außer einem Fotoshooting einen attraktiven Preis.

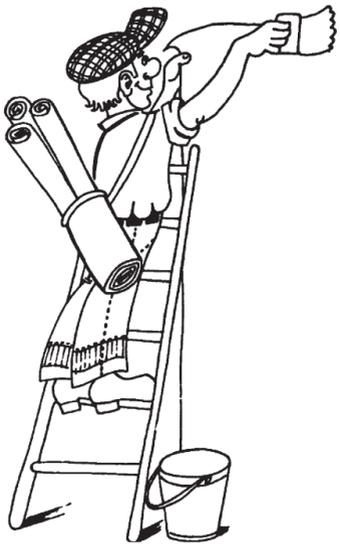
Interessierte Freundeskreise und Cliquen können sich im Internet unter www.rems-total.de über alle Bedingungen zur Teilnahme am Casting informieren. Bewerbungsschluss ist am Sonntag, 30. September 2012.



## Hinauf auf den Hochwachturm

### Schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt und die Ausstellung „Staufer-Mythos“.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Schlösser. Teilnehmerbeitrag neun Euro, Anmeldung unter 23189.

So, 23.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung: Gemeindefest unter dem Motto „Ich glaub' schon“...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienwanderung zum Freizeitgelände „Beinsteiner Seele“...

Mo, 24.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr.

Di, 25.9. Attac. Vortrag von Alexis Passadakis. Politikwissenschaftler und Sprecher der Projektgruppe „Eurokrise“...

Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Ausflug nach Karlsruhe und Besuch der Ausstellung „Baden - 900 Jahre Geschichte eines Landes“...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein zusammen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr...

Fr, 21.9. Bürgeraktion Korber Höhe. Auf dem Finkenbergs-Gelände an der Korber Straße wird von 17 Uhr an zur Hockete eingeladen...

Sa, 22.9. Jahrgang 1927/28. Der Jahrgang feiert im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe seinen „85.“ Beinsteiner Kids...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abendwanderung durch Feld und Flur mit Einkehr am 29. September; Anmeldung unter 61632.

Fr, 28.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zum Besuch des Theaterstücks „Kaktusblüte“...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle...

Sa, 29.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abendwanderung durch Feld und Flur mit Einkehr; dazu Fahrt mit dem Linienbus...

So, 30.9. Förderverein Martinskirche Neustadt, „mEinhorn“. „Barafostus Dreams“; Musik auf historisch gestimmten Instrumenten...

Mo, 1.10. TSC Staufer-Residenz. Beginn des Zumba-Einsteigerkurses jeweils montags von 19.30 Uhr an in der Rinnenäckerschule...

Di, 2.10. FDP, Ortsverband. Öffentliche Mitgliederversammlung von 20 Uhr an (Einlass 19.30 Uhr) im Raum Schwabentreff...

Mi, 3.10. Naturschutzbund. Eindrücke vom Vogelzug vermittelt Bruno Lorinser von 9.30 Uhr an, Start an der Bus-Endstation „Kelter“...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie...

Hegbacher Kleiderbasar-Team. Basar mit Flohmarkt für Kinder am Samstag, 6. Oktober, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr...

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband. Gemeinsame Besichtigungsfahrt mit dem Ortsverein der SPD Korb zum Windkraftpark in Weikersheim...

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Bis Dezember bietet das Evangelische Kreisbildungswerk, Holzweg 24, 71334 Waiblingen...

AKK Programm. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 71631 Plochingen...

Villa Roller. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 71634 Plochingen...

Forum Nord. Forum Nord, Salierstraße 2, 71634 Plochingen...

Forum Mitte. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11, 71634 Plochingen...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Do, 20.9. Katholische Kirchengemeinde St.-Antonius - Jungsenioren. Wolfgang Kramer spricht um 14.30 Uhr im St.-Antoniusaal, Fuggerstraße 31, über das Thema „Brauchen wir ein neues Vatikanisches Konzil?“...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 21.9. Bürgeraktion Korber Höhe. Auf dem Finkenbergs-Gelände an der Korber Straße wird von 17 Uhr an zur Hockete eingeladen. Außer geselligem Beisammensein gibt es jede Menge Information zur Entwicklung des Finkenbergs zum Freizeitgelände...

Sa, 22.9. Jahrgang 1927/28. Der Jahrgang feiert im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe seinen „85.“ Beinsteiner Kids. 56 Kleiderbörsen in der Beinsteiner Halle von 14 Uhr bis 16 Uhr...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein zusammen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr. - Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 27.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abendwanderung durch Feld und Flur mit Einkehr am 29. September; Anmeldung unter 61632.

Fr, 28.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zum Besuch des Theaterstücks „Kaktusblüte“ in der Komödie im Marquardt in Stuttgart am 3. November. Anmeldung unter 35844.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

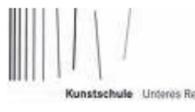
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit „DBH“; Treffpunkt zur Abfahrt zur Hegnacher Mühle mit dem Rad um 16.30 Uhr.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 71511 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de...



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de...



profamilia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11, 71511 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...



„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, 71511 55050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de...

Forum Nord, Salierstraße 2, 71634 Plochingen. Gemeinsam im Stadtteil. Forum Nord, Salierstraße 2, 71634 Plochingen...



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum, Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

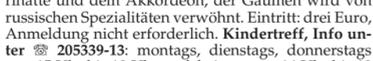
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



Forum Nord, Salierstraße 2, 71634 Plochingen. Gemeinsam im Stadtteil. Forum Nord, Salierstraße 2, 71634 Plochingen...



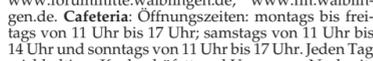
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



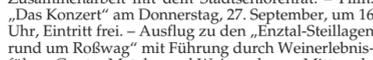
Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



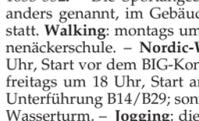
BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 71634 Plochingen...



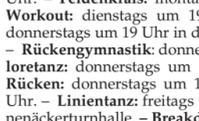
Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



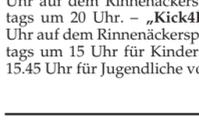
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



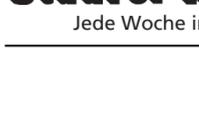
Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



Forum Süd. Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Bäder in Waiblingen

Hallenbad noch zu - Freibad noch länger offen

Das Hallenbad Waiblingen muss wegen der andauernden Sanierungsmaßnahmen der Badewassertechnik noch bis einschließlich Sonntag, 23. September 2012, geschlossen bleiben.

Für alle Jahres- und Kombijahreskarten-Besitzer gilt: die Stadtwerke Waiblingen verlängern automatisch alle den genannten Zeitraum betreffenden gültigen Jahres- und Kombijahreskarten für die zusätzliche Schließzeit.

Schwimmen in den Ortschaften

Die Waiblinger Schwimmvereine bieten in den Hallenbädern Hegnach und Neustadt den öffentlichen Badebetrieb nach den Ferien wieder wie folgt an:

- Dienstags von 8 Uhr bis 10 Uhr, Hallenbad Hegnach, Schwimmfreunde Hegnach,
• Mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, Hallenbad Neustadt, TSV Neustadt,
• Donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr, Hallenbad Neustadt, TSV Neustadt,
• Sonntags von 8 Uhr bis 11 Uhr, Hallenbad Neustadt, VfL Waiblingen, und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, DLRG, Ortsgruppe Waiblingen, Frauenschwimmen.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wandern, Radeln, sich informieren

Die Sportradler des Stadtsseniorenrats sind am Mittwoch, 26. September, in Hohenlohe zwischen Waldenburg, Künzelsau, Langenburg, Loeffels entlang der Jagst unterwegs.

Start und Ziel ist Hesselental. Die Teilnehmer kommen um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zusammen, zur Fahrt mit dem Regionalexpress. Radabfahrt ist in Hesselental um 10 Uhr. Wer möchte, kann mit dem privaten Pkw zum Start kommen.

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsnachts kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen.

Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften und in Stadtteilen: • In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben; nächster Beratungstag: 24. September.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden ebenfalls jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr angeboten:

- in Bittenfeld am 25. Oktober im Rathaus;
• in Hegnach am 27. September im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11;
• in Hohenacker am 18. Oktober im Rathaus;
• in Neustadt am 11. Oktober im Rathaus.
• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, bietet Herta Rokasky am Donnerstag, 27. September, von 16 Uhr bis 17 Uhr Beratung an. Eine Anmeldung unter 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.
• Auf der Korber Höhe im „Forum Nord“ berät Helga Graubaum am Donnerstag, 11. Oktober, von 14 Uhr an. Anmeldung unter 20533911 erforderlich.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Überarbeitete Ausgaben

„Gelbe Seiten“ und „DasTelefonbuch“ liegen bereit

Seit den letztjährigen Ausgaben von „Gelbe Seiten“ und „DasTelefonbuch“ für den Bereich Waiblingen, Backnang, Fellbach und Schorndorf haben sich etwa ein Drittel der Einträge verändert. Deshalb gibt es neue, überarbeitete Versionen. Die Bücher sind nicht nur in ausgewählten Postfilialen und -agenturen erhältlich, sondern liegen auch in dem Media-Markt in Waiblingen im RemsPark-Center bis Samstag, 6. Oktober 2012, bereit. Bei der Jet-Tankstelle in der Max-Eyth-Straße bekommen Interessierte die Ausgaben bis Samstag, 20. Oktober 2012.

Am Bürgerzentrum

Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Der Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist ein Angebot des Landratsamts. Dienstags um 10 Uhr kommen die Teilnehmer beim Brunnen am Bürgerzentrum zusammen, um sich mit der Unterstützung von Übungsleitern nach dem Bewegungsmodell der „Fünf Esslinger“ unter freiem Himmel vital zu halten oder ein Stück Vitalität zurückzugewinnen. Balance, Dehnung, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer werden etwa eine Stunde lang trainiert, jedoch so, dass die Teilnehmer sich nicht überfordern. Mitmachen können auch Menschen, die schon eingeschränkt sind, beispielsweise durch Demenz oder Parkinson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Dem Wetter entsprechende Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Infos gibt es im Landratsamt, im Pflegestützpunkt, 501-1657, sowie bei der Demenz-Fachberatung, 501-1180.